

Anwendungshandbuch

EDI@Energy MSCONS Anwendungshandbuch

Bericht über die Lieferung von Daten zu Energiemengen

Version:	2.2i
Stand MIG:	MSCONS 2.2i
Publikationsdatum:	01.10.2018
Autor:	BDEW

Inhaltsverzeichnis

1. Anwendungsbeschreibung	5
2. Ausprägungen von MSCONS-Nachrichten	6
3. Zeitschaltung bei Lastgangübertragung	7
3.1 Sommer / Winter	7
3.2 Winter / Sommer	8
4. Übertragung / Anwendung	9
4.1 Übertragung von Lastgängen und Einzelwerten	9
4.1.1 Übertragung von Lastgängen	9
4.1.2 Übertragung von Einzelwerten	10
4.1.3 Übertragung von Einzelwerten zusätzlich zu Zählerständen	10
4.1.4 Übertragung von Einzelwerten für eine Marktllokation ohne Messlokation (Pauschalanlage) Strom und Gas	11
4.2 Anwendungsübersicht: Messwert Energiemenge	13
4.3 Übertragung von Zählerständen (elektrische und thermische Energie)	21
4.4 Anwendungsübersicht: Messwert Zählerstand	23
4.5 Stornierung / Korrektur von Werten	29
4.5.1 Stornierung von Werten	29
4.5.2 Korrektur von Werten	29
4.5.3 Übersicht Korrekturvarianten von Werten je ursprünglichem Anwendungsfall	30
4.6 Anwendungsübersicht Messwert Storno	33
4.7 Übertragung Bilanzkreissummen	36
4.8 Anwendungsübersicht BK-Summe	37
4.9 Übertragung Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung 40	40
4.9.1 Übertragung Normiertes Profil	40
4.9.2 Übertragung Profilschar	40
4.9.3 Übertragung Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung	40

4.10Anwendungsübersicht Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung	41
4.11Übertragung EEG-Überführungszeitreihen.....	45
4.12Anwendungsübersicht EEG-Überführungszeitreihen	46
4.13Übertragung Gasbeschaffenhheitsdaten	50
4.14Anwendungsübersicht Gasbeschaffenhheitsdaten	51
4.15Übertragung marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas / marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas	55
4.15.1 Übertragung marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas	55
4.15.2 Übertragung marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas	55
4.16Anwendungsübersicht Marktllokationsscharfe Allokation Gas / Marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas	56
4.17Übertragung Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn.....	60
4.18Anwendungsübersicht Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn.....	61
4.19Übertragung Energiemenge und Leistungsmaximum.....	65
4.20Anwendungsübersicht Energiemenge und Leistungsmaximum.....	66
5. Beispiele Übertragung marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas und bilanzierte Menge	70
5.1 Beispiel marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas	70
5.2 Beispiel marktllokationsscharfe bilanzierte Menge	72
5.3 Beispiel marktllokationsscharfe bilanzierte Menge für nur einen Tag	74
6. Übersicht der Nutzung des Qualifier 172 Meldepunkt zur Übertragung von Informationen zwischen Marktpartnern	75
6.1 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Zählerstand (Prüfidentifikator 13002):	75
6.2 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Storno (Prüfidentifikator 13006):	75
6.3 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Energiemenge (Lastgang) (Prüfidentifikator 13008):.....	76
6.4 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Energiemenge (Einzelwert) (Prüfidentifikator 13009):.....	78
6.5 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall BK-Summe (Prüfidentifikator 13003):.....	79

6.6 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Gasbeschaffenheit (Prüfidentifikator 13007):	79
6.7 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall marktlotationsscharfe Allokationsliste Gas (MMMA) (Prüfidentifikator 13013):	80
6.8 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall marktlotationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas (MMMA) (Prüfidentifikator 13014):	80
6.9 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn (Prüfidentifikator 13015):	80
6.10 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Energiemenge u. Leistungsmax. von z.B. Straßenbel. (Prüfidentifikator 13016):	80
7. Nutzung von Anwendungsfällen bei messtechnischer Einordnung iMS	81
7.1 Kommunikation zwischen MSB und NB auf Ebene der Messlokation	81
7.2. Kommunikation zwischen NB und LF auf Ebene der Messlokation	81
7.3 Kommunikation zwischen NB und LF auf Ebene der Marktlotation	82
7.4 Kommunikation zwischen NB und LF auf Ebene der Tranche	82
8. Übersicht technische Beschreibung und einfache Übersetzung	83
9. Änderungshistorie	87

1. Anwendungsbeschreibung

EDIFACT-Nachrichten stellen den beteiligten Kommunikationspartnern ein Instrument zur Verfügung über einen normierten, einheitlichen Kommunikationsstandard den zur Abwicklung ihrer Geschäftsprozesse benötigten Informationsaustausch durchzuführen. Dabei treten in der Praxis eine Reihe von verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten auf, die mit unterschiedlichen Ausprägungen eines Nachrichtentyps (z. B. Übertragung von Lastgängen oder Zählerständen) mit der EDIFACT-MSCONS Nachricht abgedeckt werden.

Die Anwendungsbeschreibungen zur Nachrichtenbeschreibung BDEW – UN/EDIFACT D.04B – MSCONS stellen neben den dort definierten allgemeinen semantischen und syntaktischen Festlegungen, die im deutschen Energiemarkt auftretenden Anwendungsfälle dar.

In diesem Dokument werden die einzelnen Anwendungsfälle prozessscharf dargestellt. Die Definitionen zur Tabellennotation (Muss/Soll/Kann/X/O/U) sind den Allgemeinen Festlegungen zu entnehmen.

2. Ausprägungen von MSCONS-Nachrichten

Die Angaben zur Verwendung der einzelnen Segmente haben zum Zwecke des Datenaustausches im deutschen Energiemarkt verbindlichen Charakter.

Im deutschen Energiemarkt wird vorausgesetzt, dass der Prozessverantwortliche (Marktrolle) und der Absender der Nachricht identisch sind.

Der Absender/Prozessverantwortliche identifiziert sich im UNB-Segment über das DE0004 und über das SG2 NAD+MS.

Der Empfänger identifiziert sich im UNB-Segment über das DE0010 und über das SG2 NAD+MR. Die Identifikation wird auch so vorgenommen, falls die Versendung oder der Empfang der Nachricht von einem Dienstleister durchgeführt wird.

Der Gastag ist in der GasNZV festgelegt. Ein Zeitraum mit Datumsangaben ohne Uhrzeit beginnt um 06:00 Uhr des angegebenen Beginndatums und endet um 06:00 Uhr des folgenden Tages des angegebenen Endedatums.

In allen Anwendungsfällen sind jeweils nur die OBIS-Kennzahlen/OBIS-ähnliche Kennzahlen zu verwenden, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind.

Bei Verwendung von UNB DE0026 = „VL“ ist bei der Übertragung von Zählerständen und Leistungswerten für SLP-Wandlermessung der Wandlerfaktor nicht zu berücksichtigen, sofern es sich um eine kME ohne RLM oder eine mME handelt – es sind die Rohdaten zu kommunizieren. Bei der Übertragung des Gesamtzählerstandes bei iMS sowie in allen anderen Fällen ist der Wandlerfaktor bei der Übertragung von Energiemengen und Leistungswerten bereits enthalten.

Basis für die Netznutzungsabrechnung von Marktlifikationen, deren Energie über Zählerstandsmitteilungen auf Ebene der Messlokation ermittelt wird, ist die Energiemenge, die in dem MSCONS-Anwendungsfall „Messwert Energiemenge (Einzelwert)“ unter Angabe der ID der Marktlifikation für den Zeitraum der Netznutzungsabrechnung übermittelt wurde.

3. Zeiteumschaltung bei Lastgangübertragung

3.1 Sommer / Winter

Übertragen wird der Lastgang für den 31.10.2010, d. h. an einem Tag mit Sommer/Winter-Zeitmumschaltung. Es werden nur die Segmente (SG10 DTM) aufgeführt, die bei der Zeiteumstellung von Bedeutung sind.

Elektrische Energie

	
		Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen ¼ Stundenwerte		
			
		QTY	¼ Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310245?+02: 303'	von: MESZ 31.10.2010 02:45 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310200?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 02:00 h
		QTY	¼ Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310200?+01: 303'	vom: MEZ 31.10.2010 02:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310215?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 02:15 h
		QTY	¼ Stundenwert	

Thermische Energie

	
		Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen Stundenwerte		
			
		QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310200?+02: 303'	von: MESZ 31.10.2010 02:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310200?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 02:00 h
		QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310200?+01: 303'	vom: MEZ 31.10.2010 02:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310300?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 03:00 h
		QTY	Stundenwert	

3.2 Winter / Sommer

Übertragen wird der Lastgang für den 28.03.2010, d. h. an einem Tag mit Winter/Sommer-Zeitungsschaltung. Es werden nur die Segmente (SG10 DTM) aufgeführt, die bei der Zeitumstellung von Bedeutung sind.

Elektrische Energie

	
		Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen ¼ Stundenwerte		
			
		QTY	¼ Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280145?+01: 303'	von: MEZ 28.03.2010 01:45 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280300?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 03:00 h
		QTY	¼ Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280300?+02: 303'	vom: MESZ 28.03.2010 03:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280315?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 03:15 h
		QTY	¼ Stundenwert	

Thermische Energie

	
		Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen Stundenwerte		
			
		QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280100?+01: 303'	von: MSZ 28.03.2010 01:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280300?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 03:00 h
		QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280300?+02: 303'	vom: MESZ 28.03.2010 03:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280400?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 04:00 h
		QTY	Stundenwert	

4. Übertragung / Anwendung

4.1 Übertragung von Lastgängen und Einzelwerten

4.1.1 Übertragung von Lastgängen

Tabellenspalte = Messwert Energiemenge (Lastgang) 13008

In SG10 QTY DE6060 wird die Energiemenge in kWh angegeben, d. h. Faktoren (Wandlerfaktor, Brennwert) sind mit einzurechnen.

Liegen für einen innerhalb der Übertragung liegenden Zeitraum keine Werte vor (z. B. für die bei der Winter/Sommer-Umschaltung nicht vorhandene Stunde), wird kein Wert generiert und somit auch nicht übertragen oder es sind gemäß den Prozessvorgaben für nicht vorhandene oder nicht verwendbare Werte entsprechende Ersatz- oder Vorschlagswerte bzw. vorläufige Werte zu bilden. Vorliegende „0“-Werte sind zu übermitteln.

In SG10 STS DE9013 lassen sich Zusatzinformationen (Plausibilisierungs-/Störungshinweis, Grund) zum Status (in SG10 QTY DE6063: wahrer Wert, Ersatzwert, ...) der angegebenen Energiemenge angeben.

Für den gesamten Lastgang wird in SG9 PIA DE7140 der Tarif für alle zur OBIS-Kennzahl korrespondierenden Werte definiert. Sollten für einzelne Werte eines Lastganges verschiedene Tarifzuordnungen Verwendung finden, kann dem jeweiligen Wert in SG10 QTY DE6060 über die SG10 STS DE4405 ein eigener Tarif zugewiesen werden.

Sollen Daten von mehreren Meldepunkten in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

Dies betrifft alle in den Prozessvorgaben vorgesehenen Übertragungsintervalle (täglich, monatlich, beliebiger Zeitraum).

In der Sparte Strom werden zur Energiemengenübermittlung ¼ Std.-Lastgänge (Messperiode 15 min) ausgetauscht. Der erste Wert ist 00:15 Uhr (dem Intervall 00:00 bis 00:15 Uhr) zugeordnet. Außer an Tagen mit Zeitumschaltung liegen grundsätzlich 96 Werte, an Tagen der Zeitumschaltung Sommer-Winter 100 Werte und bei der Umschaltung Winter-Sommer 92 Werte vor.

In der Sparte Gas werden zur Energiemengenübermittlung 1 Std.-Lastgänge (Stundenwerte) ausgetauscht. Der erste Wert ist 07:00 Uhr (dem Intervall 06:00 bis 07:00 Uhr) zugeordnet. Außer an Tagen mit Zeitumschaltung liegen grundsätzlich 24 Werte, an Tagen der Zeitumschaltung Sommer-Winter 25 Werte und bei der Umschaltung Winter-Sommer 23 Werte vor.

Bei Lastgängen von Meldepunkten sind entsprechend der Vorgaben der G685 Brennwert und Zustandszahl mit anzugeben. Diese werden über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert und als abrechnungsfähiger Wert (SG10 QTY DE6063 = 220-wahrer Wert – Abrechnungsbrennwert) oder als Prognosewert (SG10 QTY DE6063 = 187-Prognosewert – Bilanzierungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben. In Fällen, dass der Lastgang einer Marktllokation aus den Lastgängen mehrerer Messlokalationen gebildet wird, wird der „Summen“-Lastgang lediglich in kWh übermittelt, auf die Angabe von Brennwert und Zustandszahl wird verzichtet.

Bei der Übertragung von Betriebsvolumen und Normvolumen (in der Kommunikation zwischen MSB und NB sowie NB und NB) kann es vorkommen, dass kein Brennwert und keine Zustandszahl vorliegt. Daher ist die Angabe von Brennwert und Zustandszahl in diesen beiden Fällen nicht verpflichtend.

4.1.2 Übertragung von Einzelwerten

Tabellenspalte = Messwert Energiemenge (Einzelwert) 13009

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Einzelwerten (z. B. Zählerstandsdifferenz, Energiemenge kWh, Gasmenge m³, Brennwert und Z-Zahl ohne Zählerstand) für einen beliebigen Zeitraum.

Für die Übermittlung von Brennwert und Z-Zahl via MSCONS, als Antwort auf eine ORDERS Anforderung sind die Zeitangaben aus der ORDERS (SG29 DTM Messperiodenanfang (163) und -ende (164)) als Ablesetermine im Sinne G685 Beiblatt 1 zu interpretieren. Somit sind genau jene Werte für Brennwert und Z-Zahl zu übertragen, mit welchen die Energiemenge im angegebenen Zeitraum berechnet werden kann. Der Empfänger ist somit nicht auf die Berechnungslogik des Netzbetreibers angewiesen.

Sollen mehrere Werte (z. B. HT/NT-Mengen) an einem Meldepunkt übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9 LIN vorzunehmen.

Sollen Daten mehrerer Zeitbereiche oder von mehreren Meldepunkten in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.1.3 Übertragung von Einzelwerten zusätzlich zu Zählerständen

Tabellenspalte = Messwert Energiemenge (Einzelwert) 13009

Dieser Anwendungsfall dient zum einen der Übertragung von Korrekturenergiemengen zu Messlokalationen (z. B. im Falle einer Differenz des Werts des Fehlerregisters aus dem zu übermittelnden Zählerstand und dem Wert des Fehlerregisters zum zuletzt übermittelten Zählerstand). In diesem Fall ist in SG1 RFF+AGI DE1154 die Referenz auf die MSCONS in der der Messwert vorab übermittelt wurde anzugeben.

Zum anderen dient dieser Anwendungsfall zur Übertragung von Energiemengen zu Marktlokalationen von NB an LF deren Zählerstände und ggf. Korrekturenergiemengen auf Ebene der Messlokation ausgetauscht wurden. Als Auslöser für die Übertragung der Energiemenge auf Ebene der Marktlokation ist hierbei der Zählerstand auf der Messlokation zwischen NB und LF zu sehen, der den Endzeitpunkt der Abrechnung darstellt. Dies kann sowohl eine Turnus-, Zwischen- oder Schlussrechnung sein.

Bei der Übermittlung eines Zählerstandes auf der Messlokation von NB an LF mit:

Ablesegrund Turnusablesung (SG8 CCI+ACH++PMR) und dem Erfassungshinweis Zählerstand (SG8 CCI+16++MRV Parametereigenschaft Zählerstand),

Ablesegrund Vertragswechsel (SG8 CCI+ACH++COS) und dem Erfassungshinweis Endzählerstand (SG8 CCI+16++EMV Parametereigenschaft Endzählerstand EMV),

Ablesegrund Geräteausbau (SG8 CCI+ACH++ROM) und dem Erfassungshinweis Endzählerstand (SG8 CCI+16++EMV Parametereigenschaft Endzählerstand) für die stillgelegte Marktlokation,

Ablesegrund Zwischenablesung (SG8 CCI+ACH++COT) und dem Erfassungshinweis Zählerstand (SG8 CCI+16++MRV Parametereigenschaft Zählerstand), der dazu verwendet wird, um eine Zwischenrechnung durchzuführen, was unter anderem dann der Fall ist, wenn ein Wechsel der Bilanzierungsgrundlage erfolgt,

Ablesegrund Bilanzierungsgebietswechsel (SG8 CCI+ACH++COB) und dem Erfassungshinweis Endzählerstand (SG8 CCI+16++EMV Parametereigenschaft Endzählerstand), der dazu verwendet wird, um eine Zwischenrechnung durchzuführen,

ist zusätzlich zum Messwert Zählerstand (Prüfidentifikator 13002) und der ggf. übermittelten Korrekturenergiemenge, die Energiemenge für die Marktlokation in kWh als Messwert Energiemenge (Einzelwert) (Prüfidentifikator 13009) vom NB an den LF zu übertragen.

Dabei wird in SG10 DTM+163 (Beginn Messperiode) das Datum des Zeitpunkts als Beginn angegeben, einen Tag, nachdem die letzte Rechnung geendet hat bzw. der Tag an dem die Belieferung an der Marktlotation durch den Empfänger des Zählerstandes begonnen hat.

In SG10 DTM+164 (Ende Messperiode) wird das Datum des Zeitpunkts als Ende angegeben zu dem der letzte Messwert mit den oben angegebenen Kriterien übermittelt wurde.

Sollen mehrere Werte (z. B. HT/NT-Mengen oder mehrere Zeitbereiche aufgrund von Ablesungen im Zeitraum (insbesondere im Gas)) an einem Meldepunkt übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9 LIN vorzunehmen.

Sollen Daten von mehreren Meldepunkten in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.1.4 Übertragung von Einzelwerten für eine Marktlotation ohne Messlotation (Pauschalanlage) Strom und Gas

Tabellenspalte = Messwert Energiemenge (Einzelwert) 13009

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Einzelwerten (Energiemenge kWh) für eine Marktlotation ohne Messlotation (Pauschalanlage) als Basis für die Netznutzungsabrechnung sowie der Mehr- und Mindermengenabrechnung.

Ausgangssituation für diesen Anwendungsfall ist, dass

- der NB dem LF die Anmeldung einer Marktlotation bestätigt hat, der keine Messlotation zugeordnet ist (UTILMD Prüfidentifikator: 11002), oder
- der LF dem NB die Anmeldung einer Marktlotation in die EOG bestätigt, der keine Messlotation zugeordnet ist (UTILMD Prüfidentifikator 11014).

In diesen Fällen wurde in der Nachricht die Bilanzierungsgrundlage der Marktlotation „Pauschale Marktlotation“ (SG7 CCI+E02 CAV+Z29) angegeben. Die messtechnische Einordnung der Marktlotation wurde mit „keine Messung“ (SG10 CCI+Z83 CAV+Z68) angegeben.

Die Änderung der Energiemenge für pauschale Marktlotationen wird mittels Stammdatenänderung per UTILMD versendet (Änderung der Jahresverbrauchsprognose). Die Energiemenge für eine pauschale Marktlotation ist per MSCONS für folgende Fälle zu versenden:

- die Entnahmemenge oder Einspeisemenge für den Netznutzungszeitraum vor dem Versand einer Netznutzungsrechnung
- die bilanzierte Energiemenge vor dem Versand der Mehr- und Mindermengenabrechnung.

Hierbei sind folgende Trigger für den Versand der Einzelwerte zu betrachten. Der Auslöser für den Versand der Einzelwerte ist das Erreichen des Termins aus der jeweiligen Nachricht:

- Das Erreichen des Zeitpunkts der „Geplante Turnusablesung“, das im ursprünglichen Stammdatenaustausch kommuniziert wurde (SG4 DTM+752 DE2380)
- Die Bestätigung der Abmeldung der Marktlotation ohne Messlotation (UTILMD Prüfidentifikator 11005)
- Die Bestätigung der Stilllegung der Marktlotation ohne Messlotation (UTILMD Prüfidentifikator 11008)
- Die Bestätigung einer Anmeldung (befristet) der Marktlotation ohne Messlotation (UTILMD Prüfidentifikator 11002) bei der das Datum „Ende zum“ bereits befüllt war (SG4 DTM+93 DE2380)
- Die Bestätigung einer Anmeldung (befristet) der Marktlotation ohne Messlotation in die EOG (UTILMD Prüfidentifikator 11014) bei der das Datum „Ende zum“ bereits befüllt war (SG4 DTM+93 DE2380)

- Die Bestätigung der Änderung der Bilanzierungsgrundlage (UTILMD Prüfidentifikator 11127) und Wert in SG4 STS+E01 DE9013 mit E15 befüllt und in der ursprünglichen Nachricht zur Änderung der Bilanzierungsgrundlage (UTILMD Prüfidentifikator 11126) ist die Bilanzierungsgrundlage der Marktllokation nicht mehr „pauschale Marktllokation“ (SG7 CCI+E02 CAV+Z29 nicht vorhanden). Hinweis: Zu dieser Änderung gehört zusätzlich eine Änderung der komplexen Marktllokationsstruktur (UTILMD Prüfidentifikator 11175 oder UTILMD Prüfidentifikator 11176) welche bestätigt wurde (SG4 STS+E01 DE9013 mit E15 vorhanden) in dem der Marktllokation mindestens eine Messlokation zugeordnet wurde
- Zum Änderungszeitpunkt (SG4 DTM+157 DE2380) des Wirksamwerdens der nicht bila. rel. Änderung (UTILMD Prüfidentifikator 11109) des Turnusintervalls (SG4 DTM+672 DE2380) welche bestätigt wurde (UTILMD Prüfidentifikator 11111), (SG4 STS+E01 DE9013 mit Wert E15 vorhanden)
- Zum Änderungszeitpunkt (SG4 DTM+157 DE2380) des Wirksamwerdens der nicht bila. rel. Änderung (UTILMD Prüfidentifikator 11112) der geplanten Turnusablesung (SG4 DTM+752 DE2380) welche bestätigt wurde (UTILMD Prüfidentifikator 11115), (SG4 STS+E01 DE9013 mit Wert E15 vorhanden)

Dabei wird in SG10 DTM+163 (Beginn Messperiode) das Datum des Zeitpunkts als Beginn angegeben, einen Tag, nachdem die letzte Rechnung geendet hat bzw. der Tag an dem die Belieferung an der Marktllokation durch den Empfänger der Energiemenge begonnen hat.

In SG10 DTM+164 (Ende Messperiode) wird das Datum des Zeitpunkts als Ende angegeben, zu dem der Zeitpunkt des in der Aufzählung angegebenen Ereignisses eingetreten ist.

Hierbei ist zu beachten, dass die Übermittlung der Energiemenge frühestens mit Erreichen des Termins aus der jeweiligen Trigger-Nachricht stattfindet. Ein Versand von Energiemengen, die über das Nachrichtendatum hinausgehen (zukünftige Zeiträume), ist in diesem Anwendungsfall ausgeschlossen. Zusätzlich ist zu beachten, dass falls bereits ein Trigger wie z. B. eine Abmeldung vorliegt, zwischen dem Nachrichtendatum der Trigger-Nachricht und des Termins der Trigger-Nachricht, noch ein Turnustermin als Trigger liegt, dieser zusätzlich weiterhin als Trigger gilt.

Sollen Daten von mehreren Marktlkationen in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.2 Anwendungsübersicht: Messwert Energiemenge

EDIFACT Struktur		Beschreibung	Messwert Energiemenge (Lastgang)	Messwert Energiemenge (Einzelwert)	Bedingung
		Prüfidentifikator	13008	13009	
Nutzdaten-Kopfsegment					
UNB			Muss	Muss	
UNB	0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	X	
UNB	0002	3 Version 3	X	X	
UNB	0004	MP-ID Absender	X	X	
UNB	0007	14 GS1	X	X	
		500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	
		501 EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	X	X	
		502 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
		ZZZ ETSO	X	X	
UNB	0010	MP-ID Empfänger	X	X	
UNB	0007	14 GS1	X	X	
		500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	
		501 EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	X	X	
		502 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
		ZZZ ETSO	X	X	
UNB	0017	Datum der Erstellung	X	X	
UNB	0019	Uhrzeit der Erstellung	X	X	
UNB	0020	Datenaustauschreferenz	X	X	
UNB	0026	EM Energiemenge		X	
		TL Lastgang, beliebiger Zeitraum	X		
Nachrichtenkopfsegment					
UNH			Muss	Muss	
UNH	0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	
UNH	0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	X	
UNH	0052	D Entwurfs-Version	X	X	
UNH	0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	X	
UNH	0051	UN UN/CEFACT	X	X	
UNH	0057	2.2i Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW- Nachrichtenbeschreibung	X	X	
Nachrichtenbeginn					
BGM			Muss	Muss	
BGM	1001	7 Prozessdatenbericht	X	X	
BGM	1004	Dokumentennummer	X	X	
BGM	1225	9 Original	X	X	
Nachrichtendatum					
DTM			Muss	Muss	
DTM	2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	X	
DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder	X	X	

EDIFACT Struktur			Beschreibung	Messwert Energienmenge (Lastgang)	Messwert Energienmenge (Einzelwert)	Bedingung
			Prüfidentifikator	13008	13009	
			Zeitspanne, Wert			
DTM	2379		203 CCYYMMDDHHMM	X	X	
Referenzangaben						
SG1				Soll [1]	Soll [1] O ([32] U [33] U [37] U [38])	[1] sofern per ORDERS angefordert [32] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle NB [33] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle LF [37] wenn eine Korrekturenergienmenge versendet werden muss [38] wenn in SG6 LOC+172 DE3225 die ID der Messlokation angegeben ist
SG1	RFF			Muss	Muss	
SG1	RFF	1153	AGI Beantragungsnummer	X	X	
SG1	RFF	1154	Referenz, Identifikation	X [529]	X ([529] U [508]) X ([531] U [509])	[508] Hinweis: Falls es sich um eine ORDERS Anforderung handelt, ist hier die Referenz auf die ORDERS anzugeben [509] Hinweis: Falls es sich um eine Korrekturenergienmenge handelt, ist hier die Referenz auf die MSCONS anzugeben, in der der Zählerstand vorab übermittelt wurde [529] Hinweis: Wert aus BGM+7 DE1004 der ORDERS mit der die Anforderung von Messwerten erfolgt ist [531] Hinweis: Wert aus BGM+7 DE1004 der MSCONS mit der der Zählerstand übermittelt wurde
Prüfidentifikator						
SG1				Muss	Muss	
SG1	RFF			Muss	Muss	
SG1	RFF	1153	Z13 Prüfidentifikator	X	X	
SG1	RFF	1154	13008 Messwert Energienmenge (Lastgang)	X		
			13009 Messwert Energienmenge (Einzelwert)		X	
MP-ID Absender						
SG2				Muss	Muss	
SG2	NAD			Muss	Muss	
SG2	NAD	3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	X	
SG2	NAD	3039	Beteiligter, Identifikation	X	X	
SG2	NAD	3055	9 GS1	X	X	
		293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	
		305	ETSO (European Transmission System Operator)	X	X	
		321	EASEE-gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas)	X	X	
		332	DE, DVGW Service &	X	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energienmenge (Lastgang)	Messwert Energienmenge (Einzelwert)	Bedingung
	Prüfidentifikator	13008	13009	
Consult GmbH				
Ansprechpartner				
SG4		Kann	Kann	
SG4 CTA		Muss	Muss	
SG4 CTA 3139	IC Informationsstelle	X	X	
SG4 CTA 3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	X	
Kommunikationsverbindung				
SG4				
SG4 COM		Muss	Muss	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	X	
SG4 COM 3155	TE Telefon	O	O	
	EM E-Mail	O	O	
	AJ weiteres Telefon	O	O	
	AL Handy	O	O	
	FX Telefax	O	O	
MP-ID Empfänger				
SG2		Muss	Muss	
SG2 NAD		Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	
	305 ETSO (European Transmission System Operator)	X	X	
	321 EASEE-gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas)	X	X	
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
Abschnitts-Kontrollsegment				
UNS		Muss	Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	X	
Name und Adresse				
SG5		Muss [25]	Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	Muss	
SG5 NAD 3035	DP Lieferanschrift	X	X	
Identifikationsangabe				
SG6		Muss	Muss	
SG6 LOC		Muss	Muss	
SG6 LOC 3227	172 Meldepunkt	X	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X ([901] ([35] U [36]) O ([32] U [42]) U [510]) O ([32] U [36] U ([14] U [511]) O ([58] U [535]) O ([32] U [33] U [519]) O ([903] ([32] U [33]) U ([514] U [520]) O ([518] U [521]))	X ([901] ([510] U [14] wenn MP-ID in SG2 ([522] O [524])) O ([903] ([514] U [32] wenn MP-ID in SG2 ([523] O [525]))	NAD+MR aus Sparte Strom NAD+MS in der Rolle NB [33] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle LF [35] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle MSB [36] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle NB [42] wenn MP-ID in SG2

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energienmenge (Lastgang)	Messwert Energienmenge (Einzelwert)	Bedingung
	Prüfidentifikator	13008	13009	
				NAD+MR in der Rolle MSB [58] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Gas [510] Hinweis: Verwendung der ID der Messlokation [511] Hinweis: Verwendung der ID des MaBiS-ZP [514] Hinweis: Verwendung der ID der Marktklokation [518] Hinweis: Verwendung der ID der Tranche [519] Hinweis: Nur wenn der gemessene Lastgang der Messlokation nicht dem Lastgang der Marktklokation 1:1 entspricht [520] Hinweis: Wenn es sich um eine 1:1 Beziehung zwischen Messlokation und Marktklokation handelt und der gemessene Lastgang der Messlokation dem Lastgang der Marktklokation 1:1 entspricht, oder wenn der gemessene Lastgang nicht dem Lastgang der Marktklokation entspricht [521] Hinweis: Wenn es sich um eine Tranche handelt dann zusätzlich auf Ebene der Tranche der zugehörige Lastgang [522] Hinweis: Nur für die Übermittlung der Korrekturenergienmengen im Zeitintervall zwischen zwei Messwerten [523] Hinweis: Nur für die Übermittlung der Energiemenge im Zeitintervall zwischen zwei Messwerten vor der Netznutzungsabrechnung [524] Hinweis: Nur, wenn es sich um die Übermittlung von Abrechnungsbrennwert und Z-Zahl für den vom Lieferanten über eine Geschäftsdatenabfrage angeforderten Zeitraum handelt [525] Hinweis: Nur für die Übermittlung der Energiemenge im Zeitintervall für eine Marktklokation ohne Messlokation (Pauschalanlage) wenn eines der Ereignisse aus Kapitel 4.1.4 eingetreten ist [535] Hinweis: Verwendung der ID des Netzkopplungspunktes [901] Format: genau 33 Stellen [903] Format: genau 11 Stellen, numerisch
Beginn Messperiode Übertragungszeitraum				
SG6				
SG6 DTM				
Muss				
SG6 DTM 2005	163	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	

EDIFACT Struktur			Beschreibung	Messwert Energienmenge (Lastgang)	Messwert Energienmenge (Einzelwert)	Bedingung
			Prüfidentifikator	13008	13009	
SG6	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X		
SG6	DTM	2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X		
Ende Messperiode Übertragungszeitraum						
SG6						
SG6	DTM			Muss		
SG6	DTM	2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X		
SG6	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X		
SG6	DTM	2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X		
Erfassungsdatum						
SG6						
SG6	DTM				Muss	
SG6	DTM	2005	9 Bearbeitungs-/ Verarbeitungsdatum/-zeit		X	
SG6	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X	
SG6	DTM	2379	102 CCYYMMDD		X	
lfd. Position						
SG9						
SG9	LIN			Muss Muss	Muss Muss	
SG9	LIN	1082	Positionsnummer	X [908]	X [908]	[908] Format: Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl						
SG9						
SG9	PIA			Muss	Muss	
SG9	PIA	4347	5 Produktidentifikation	X	X	
SG9	PIA	7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	X [51] X [501]	[51] wenn SG9 PIA+5+7-0?: 33.86.0 vorhanden ist, darf mittels Wiederholung SG9 LIN in derselben Nachricht das SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22/7- 0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?: 54.0.22 nicht mehr angegeben werden [501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind.
SG9	PIA	7143	SRW OBIS-Kennzahl	X	X	
Mengenangaben						
SG10						
SG10	QTY			Muss Muss	Muss Muss	
SG10	QTY	6063	220 Abgelesener Wert (wahrer Wert, abrechnungsrelevant)	X	X	[11] wenn SG9 PIA+5+7-0?: 52.0.22/7-0?:54.0.16/7-0?:54. 0.20/7-0?:54.0.22
		67	Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt (abrechnungsrelevant)	X ([32] U ([33] O [36] O [42]))	X ([32] U ([33] O [36] O [42]))	[32] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle NB [33] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle LF
		201	Vorschlagswert (nicht abrechnungsrelevant)	X ([35] U ([33] O [36]))	X ([35] U ([33] O [36]))	[35] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle MSB
		20	Nicht verwendbarer Wert (nicht abrechnungsrelevant)	X ([35] U ([33] O [36])) X ([32] U [33] U [506])	X ([35] U ([33] O [36])) [36] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle NB [42] wenn MP-ID in SG2	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energienmenge (Lastgang)	Messwert Energienmenge (Einzelwert)	Bedingung
Prüfidentifikator		13008	13009	
	187 Prognosewert	X [32] U ([33] O [36]) U [11]	X [32] U [33] U [11]	NAD+MR in der Rolle MSB [506] Hinweis: Nur bei Einspeisemengen und bei Gas zur stündlichen Energiedatenübermittlung
	Z18 vorläufiger Wert (nicht abrechnungsrelevant)	X [32] U [33]		
SG10 QTY 6060	Menge	X ([902] U [906] [47]) O ([902] U [907] [48])	X ([902] U [906] ([46] O [47])) O ([902] U [907] [48]) O ([910] U [906] [62] U [63])	[46] wenn Wert in SG6 LOC+172 DE3225 genau 11 Stellen [47] wenn SG9 PIA+5+7-0?: 54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22 [48] wenn SG9 PIA+5+7-0?: 52.0.22 [62] wenn Wert in SG6 LOC+172 DE3225 genau 33 Stellen [63] wenn SG9 PIA+5+1-b?:1.9.1/1-b?:1.9.2/1-b?:1.9.3/1-b?:1.9.4/1-b?:1.9.5/1-b?:1.9.6/1-b?:1.9.7/1-b?:1.9.8/1-b?:1.9.9 (b=Kanal: Wert gemäß Codeliste der OBIS-Kennzahlen) vorhanden [902] Format: Wert darf nur positiv oder 0 sein [906] Format: max. 3 Nachkommastellen [907] Format: max. 4 Nachkommastellen [910] Format: Wert darf sowohl positiv als auch negativ oder 0 sein
Beginn Messperiode				
SG10				
SG10 DTM		Muss	Muss	
SG10 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD		X [58] O ([14] U [46] U [61] U [534])	[14] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom [32] wenn MP-ID in SG2
	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X [14] U [62] U ([32] U [33] U [61]) O ([35] U [36] U [533]) O ([32] U [33] U [533])	NAD+MS in der Rolle NB [33] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle LF [35] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle MSB [36] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle NB [46] wenn Wert in SG6 LOC+172 DE3225 genau 11 Stellen [58] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Gas [61] wenn SG9 PIA+5+1-b?:1.9.0 (b=Kanal: Wert gemäß Codeliste der OBIS-Kennzahlen) vorhanden [62] wenn Wert in SG6 LOC+172 DE3225 genau 33 Stellen [533] Hinweis: Nur, wenn es sich um die Übermittlung einer Energiekorrekturmenge handelt, die in einem Zeitraum zwischen Geräteausbau und

EDIFACT Struktur	Beschreibung		Messwert Energienmenge (Lastgang)	Messwert Energienmenge (Einzelwert)	Bedingung
	Prüfidentifikator		13008	13009	
					Geräteeinbau oder zwischen Geräteeinbau iMS und Übermittlung des ersten Wertes aus dem iMS entstanden ist. [534] Hinweis: Nicht, wenn es sich um die Übermittlung einer Energiekorrekturmenge handelt, die in einem Zeitraum zwischen Geräteausbau und Geräteeinbau oder zwischen Geräteeinbau iMS und Übermittlung des ersten Wertes aus dem iMS entstanden ist.
Ende Messperiode					
SG10					
SG10 DTM			Muss	Muss	
SG10 DTM	2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	X	
SG10 DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	
SG10 DTM	2379	102 CCYYMMDD 303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X [59] X [60]	[59] wenn SG10 DTM+163 DE2379 mit Wert 102 vorhanden [60] wenn SG10 DTM+163 DE2379 mit Wert 303 vorhanden
Statuszusatzinformation / Tarif					
SG10					
SG10 STS			Soll [29] U [507]) O ([30] U [14])	Soll [29] O ([30] U [14])	[14] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom [29] wenn eine Statuszusatzinformation vorliegt [30] wenn eine Tariffinfor- mation vorliegt [507] Hinweis: Statuszusatzinformation "Ersatzwertverfahren gemäß EDI@Energy Codeliste der Statuszusatzinformation" muss angegeben werden, wenn: 1. ein mit dem MP ausgetauschter Vorläufiger Wert durch einen Ersatzwert ersetzt wird, oder 2. ein mit dem MP ausgetauschter Ersatzwert durch einen Ersatzwert ersetzt wird, oder 3. ein mit dem MP ausgetauschter wahrer Wert durch einen Ersatzwert ersetzt wird.
SG10 STS	9015	6 Vertrag 8 Messwertqualität	X X	X X	
SG10 STS	4405	Status, Code	Muss [15]	Muss [15]	[15] wenn SG10 STS+6 vorhanden
		T1 Tarif 1	X	X	
		T2 Tarif 2	X	X	
		T3 Tarif 3	X	X	
		T4 Tarif 4	X	X	
		T5 Tarif 5	X	X	
		T6 Tarif 6	X	X	
		T7 Tarif 7	X	X	

EDIFACT Struktur			Beschreibung	Messwert Energiemenge (Lastgang)	Messwert Energiemenge (Einzelwert)	Bedingung
			Prüfidentifikator	13008	13009	
			T8 Tarif 8	X	X	
			T9 Tarif 9	X	X	
SG10	STS	1131	Codeliste, Code 108 Tarifplan	Muss [15] X	Muss [15] X	[15] wenn SG10 STS+6 vorhanden
SG10	STS	9013	Statuszusatzinformation	Muss [16]	Muss [16]	[16] wenn SG10 STS+8 vorhanden
Nachrichten-Endesegment						
UNT				Muss	Muss	
UNT 0074			Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	X	
UNT 0062			Nachrichten-Referenznummer	X	X	
Nutzdaten-Endesegment						
UNZ				Muss	Muss	
UNZ 0036			Datenaustauschzähler	X	X	
UNZ 0020			Datenaustauschreferenz	X	X	

4.3 Übertragung von Zählerständen (elektrische und thermische Energie)

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Zählerständen (z. B. für Zählerstände, Brennwert und Zustandszahl mit Bezugszeitraum, oder den Zählerständen zu einem Zählerwechsel).

In SG10 QTY DE6060 werden Zählerstände wie auf dem Messgerät vorhanden bzw. bei iMS errechnet (Wandlerfaktor inkl.) angegeben.

Die Übertragung von Zählerstand, Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl bei Gaszählern erfolgt gemäß G685-Beiblatt 1. Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl werden, über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert, als abrechnungsfähiger Wert (SG10 QTY DE6063 = 220 – wahrer Wert – Abrechnungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben.

Bei der Übertragung von Brennwert und Zustandszahl zu einem Zählerstand gilt bezüglich der Datumsangabe:

Das Datum in SG10 DTM+163 (Beginn Messperiode) zu Brennwert oder Z-Zahl ist identisch mit dem Datum in SG10 DTM+9 (Ablesedatum) des unmittelbar vorangegangenen (mit dem Marktpartner ausgetauschten) Zählerstandes der betroffenen Messlokation, wenn es eine zeitpunktbezogene Ablesung war (z. B. Einzug, Einbau).

Das Datum in SG10 DTM+163 (Beginn Messperiode) zu Brennwert oder Z-Zahl entspricht dem Tag nach dem Datum in SG10 DTM+9 (Ablesedatum) des unmittelbar vorangegangenen (mit dem Marktpartner ausgetauschten) Zählerstandes der betroffenen Messlokation, wenn es eine zeitraumbezogene Ablesung war (z. B. Turnus, Zwischenablesung).

Das Datum in SG10 DTM+164 (Ende Messperiode) zu Brennwert oder Z-Zahl ist identisch mit dem Datum in SG10 DTM+9 (Ablesedatum) des in dieser Nachricht übermittelten Zählerstandes der betroffenen Messlokation.

Werden Daten vom LF (z. B. aufgrund einer Kundenselbstablesung) oder vom MSB an den NB übertragen, enthalten diese keine Angaben zu Brennwert und Zustandszahl.

Bei Zählerständen aus Betriebsvolumenmessgeräten ist die Zustandszahl anzugeben.

Bei der Übertragung von Zählerständen aufgrund eines Gerätewechsels (COM, IOM, ROM) ist die Referenznummer der vorausgegangenen UTILMD-Nachricht (SG4 IDE DE7402) anzugeben. Dabei gibt der Sender der MSCONS die Referenznummer aus der von ihm vorab gesendeten UTILMD-Nachricht (SG4 IDE DE7402) an.

Die Erfassungsmerkmale in SG8 CCI (Ablesegrund, Erfassungshinweis) werden bei der Übertragung von Zählerständen immer vollständig angegeben.

Die Veränderung von z. B. OBIS-Kennzahlen am Gerät führen zu der Meldung Geräteparameteränderung.

Wenn Zählerstände mit dem Ablesegrund CMP (Geräteparameteränderung) übermittelt werden, dürfen die Zählerstände mit dem Erfassungshinweis EMV (Endzählerstand) nicht mit den Zählerständen, welche mit dem Erfassungshinweis SMV (Anfangszählerstand) gekennzeichnet sind, verrechnet werden. Dies gilt explizit für alle abgeleiteten Zählerstände eines iMS (z. B.: TAF2 einschließlich Fehlerregister).

COM wird verwendet bei Gerätewechsel. Ein Gerät wird gegen ein anderes getauscht. Der Qualifier wird auch bei Gerätewechseln in den WiM-Prozessen angewendet. Eine Anwendung erfolgt auch im Rahmen des Messstellenbetreiberwechsels, wenn die Geräte von unterschiedlichen Marktpartnern aus- bzw. eingebaut werden.

IOM wird in allen Prozessen bei jeder Inbetriebnahme einer Messlokation (Neuanlage) verwendet. Gleiches gilt für die erneute Inbetriebnahme einer zuvor stillgelegten Messlokation. Die einer Versorgungsunterbrechung ohne Zählerausbau nachfolgende Wiederinbetriebnahme, zählt nicht dazu.

In der Kommunikation zwischen Lieferant und Netzbetreiber ist in folgenden zugehörigen UTILMD-Fällen bei Inbetriebnahme IOM zur Zählwertübermittlung zu verwenden:

Anmeldung NN: Transaktionsgrund E02, Prüfidentifikator 11002

Anmeldung EoG: Transaktionsgrund Z37, Prüfidentifikator 11013

ROM wird bei jeder Stilllegung verwendet; jedoch nicht bei einer Versorgungsunterbrechung ohne Ausbau der Messeinrichtung.

In der Kommunikation zwischen Lieferant und Netzbetreiber ist in folgenden UTILMD Fällen ROM zur Zählwertübermittlung zu verwenden:

Abmeldung NN: Transaktionsgrund Z33, Prüfidentifikator 11005

Abmeldung durch NB: Transaktionsgrund Z33, Prüfidentifikator 11007

CMP wird verwendet, wenn ein Gerät so neu parametrierter wurde, dass Anfangs-/Endzählerstände für die weitere Verarbeitung relevant sind (Änderung der Tarifierung – z. B. 1.8.0-Total auf 1.8.1/1.8.2-Doppeltarif, ...). CMP wird auch verwendet, wenn ein TAF mit abgeleiteten Zählwerken endet und ein gleich parametrierter TAF wieder neu beginnt.

COS wird bei Lieferbeginn/Lieferende/EoG (Ohne Stilllegung oder Neuanlage) und Netzbetreiberwechsel verwendet.

COB wird bei Bilanzierungsgebietswechsel verwendet, NICHT jedoch bei Netzbetreiberwechsel.

PMR wird bei Übermittlung der Turnusablesung zu den Terminen verwendet, die in der Turnus-Beauftragung über die UTILMD als „Geplante Turnusablesung“ und „Turnusintervall“ vereinbart sind.

COT wird verwendet, wenn eine weitere Ablesung stattfindet, die mit den o.g. Gründen nicht begründet werden kann.

Über das STS in SG10 lassen sich Zusatzinformationen (Plausibilisierungs-/Störungshinweis, Grund) zum Status (SG10 QTY DE6063: wahrer Wert, Ersatzwert, ...) angeben.

Sollen mehrere Zählerstände (z. B. HT/NT-Mengen) an einer Messlokation zum selben Ablesedatum und mit denselben Referenzdaten (SG8 CCI) übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9 LIN vorzunehmen.

Sollen Daten von mehreren Messlokalationen oder verschiedenen Ablesezeitpunkten oder mit unterschiedlichen Referenzdaten in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.4 Anwendungsübersicht: Messwert Zählerstand

EDIFACT Struktur		Beschreibung	Messwert Zählerstand	Bedingung
		Prüfidentifikator	13002	
Nutzdaten-Kopfsegment				
UNB			Muss	
UNB	0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB	0002	3 Version 3	X	
UNB	0004	MP-ID Absender	X	
UNB	0007	14 GS1	X	
		500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
		501 EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	X	
		502 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
		ZZZ ETSO	X	
UNB	0010	MP-ID Empfänger	X	
UNB	0007	14 GS1	X	
		500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
		501 EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	X	
		502 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
		ZZZ ETSO	X	
UNB	0017	Datum der Erstellung	X	
UNB	0019	Uhrzeit der Erstellung	X	
UNB	0020	Datenaustauschreferenz	X	
UNB	0026	VL Verrechnungsliste, Zählerstand	X	
Nachrichtenkopfsegment				
UNH			Muss	
UNH	0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH	0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	
UNH	0052	D Entwurfs-Version	X	
UNH	0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	
UNH	0051	UN UN/CEFACT	X	
UNH	0057	2.2i Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn				
BGM			Muss	
BGM	1001	7 Prozessdatenbericht	X	
BGM	1004	Dokumentennummer	X	
BGM	1225	9 Original	X	
Nachrichtendatum				
DTM			Muss	
DTM	2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
DTM	2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	
Referenzangaben				
SG1			Muss [19] U [21] U [31] Soll [1] O ([19] U [21] U	[1] sofern per ORDERS angefordert [19] wenn SG8 CCI+ACH++COM/

EDIFACT Struktur		Beschreibung	Messwert Zählerstand	Bedingung
		Prüfidentifikator	13002	
			[35] U [43] U [505]	IOM/ROM vorhanden [21] wenn SG10 DTM+9 DE2380 >=20151001 [31] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS nicht in der Rolle MSB [35] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle MSB [43] wenn der Absender nicht MSBA ist [505] Hinweis: MSBA sendet bei Eigenausbau den Ausbauzählerstand und kennt damit die UTILMD Änderungsmeldung aufgrund des Gerätetausches des MSBN nicht.
SG1	RFF		Muss	
SG1	RFF	1153	AGI	Beantragungsnummer
SG1	RFF	1154		Referenz, Identifikation
			X ([529] U [530])	[529] Hinweis: Wert aus BGM+7 DE1004 der ORDERS mit der die Anforderung von Messwerten erfolgt ist [530] Hinweis: Wert aus SG4 IDE+24 DE7402 der UTILMD mit dem der Sender der MSCONS die vorherigen Stammdaten mittels UTILMD übermittelt hat
Prüfidentifikator				
SG1			Muss	
SG1	RFF		Muss	
SG1	RFF	1153	Z13	Prüfidentifikator
SG1	RFF	1154	13002	Messw. Zählerstand
MP-ID Absender				
SG2			Muss	
SG2	NAD		Muss	
SG2	NAD	3035	MS	Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender
SG2	NAD	3039		Beteiligter, Identifikation
SG2	NAD	3055	9	GS1
			293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)
			305	ETSO (European Transmission System Operator)
			321	EASEE-gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas)
			332	DE, DVGW Service & Consult GmbH
Ansprechpartner				
SG4			Kann	
SG4	CTA		Muss	
SG4	CTA	3139	IC	Informationsstelle
SG4	CTA	3412		Abteilung oder Bearbeiter
Kommunikationsverbindung				
SG4			Muss	
SG4	COM			
SG4	COM	3148		Kommunikationsadresse, Identifikation
SG4	COM	3155	TE	Telefon
			EM	E-Mail

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Zählerstand	Bedingung
	Prüfidentifikator	13002	
	AJ weiteres Telefon	O	
	AL Handy	O	
	FX Telefax	O	
MP-ID Empfänger			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
	305 ETSO (European Transmission System Operator)	X	
	321 EASEE-gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas)	X	
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
Abschnitts-Kontrollsegment			
UNS		Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name und Adresse			
SG5		Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	
SG5 NAD 3035	DP Lieferanschrift	X	
Identifikationsangabe			
SG6		Muss	
SG6 LOC		Muss	
SG6 LOC 3227	172 Meldepunkt	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X [901] [510]	[510] Hinweis: Verwendung der ID der Messlokation [901] Format: genau 33 Stellen
Erfassungsdatum			
SG6		Muss	
SG6 DTM		Muss	
SG6 DTM 2005	9 Bearbeitungs-/Verarbeitungsdatum/-zeit	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X	
Gerätenummer			
SG7		Muss	
SG7 RFF		Muss	
SG7 RFF 1153	MG Gerätenummer	X	
SG7 RFF 1154	Gerätenummer	X	
Ablesegrund			
SG8		Muss	
SG8 CCI		Muss	
SG8 CCI 7059	ACH Ablesegrund	X	
SG8 CCI 7037	COM Gerätewechsel (change of meter)	X	
	IOM Geräteinbau (installation of meter)	X	
	ROM Geräteausbau (removal of meter)	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Zählerstand	Bedingung
	Prüfidentifikator	13002	
	meter)		
	COS Vertragswechsel (z. B. Lieferantenwechsel oder Ein-, bzw. Auszug)	X	
	COB Bilanzierungsgebietswechsel (change of balancing area)	X	
	CMP Geräteparameteränderung	X	
	PMR Turnusablesung (periodic meter reading)	X	
	COT Zwischenablesung (z. B. bei Tarifwechsel)	X	
Erfassungshinweis			
SG8		Muss	
SG8 CCI		Muss	
SG8 CCI 7059	16 Parametereigenschaft	X	
SG8 CCI 7037	SMV Anfangszählerstand (start measure value) (z. B. bei Geräte-, Lieferantenwechsel, Einzug)	X [3]	[3] bei SG8 CCI+ACH++COM/IOM/COS/COB/CMP
	EMV Endzählerstand (end measure value) (z. B. bei Geräte-, Lieferantenwechsel, Auszug)	X [4]	[4] bei SG8 CCI+ACH++COM/ROM/COS/COB/CMP
	MRV Zählerstand (meter reading value) (bei Turnus- oder Zwischenablesung)	X [5]	[5] bei SG8 CCI+ACH++PMR/COT
lfd. Position			
SG9		Muss	
SG9 LIN		Muss	
SG9 LIN 1082	Positionsnummer	X [908]	[908] Format: Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl			
SG9		Muss	
SG9 PIA		Muss	
SG9 PIA 4347	5 Produktidentifikation	X	
SG9 PIA 7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind.
SG9 PIA 7143	SRW OBIS-Kennzahl	X	
Mengenangaben			
SG10		Muss	
SG10 QTY		Muss	
SG10 QTY 6063	220 Abgelesener Wert (wahrer Wert, abrechnungsrelevant)	X	[12] wenn nicht SG9 PIA+5+7-0?: 52.0.22/7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22
	67 Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt (abrechnungsrelevant)	X ([32] U ([33] O [36] O [42]))	[32] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle NB
	201 Vorschlagswert (nicht abrechnungsrelevant)	X ([35] U ([33] O [36]) U [12])	[33] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle LF
	20 Nicht verwendbarer Wert (nicht abrechnungsrelevant)	X ([35] U ([33] O [36]) U [12])	[35] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle MSB
			[36] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle NB
			[42] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle MSB
SG10 QTY 6060	Menge	X ([902] U [906] [47]) O ([902] U [907] [48])	[47] wenn SG9 PIA+5+7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22 [48] wenn SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Zählerstand	Bedingung
	Prüfidentifikator	13002	
			[902] Format: Wert darf nur positiv oder 0 sein [906] Format: max. 3 Nachkommastellen [907] Format: max. 4 Nachkommastellen
Beginn Messperiode			
SG10			
SG10 DTM		Muss [11]	[11] wenn SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22/7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22
SG10 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X	
Ende Messperiode			
SG10			
SG10 DTM		Muss [11]	[11] wenn SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22/7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22
SG10 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X	
Ablesedatum			
SG10			
SG10 DTM		Muss [12]	[12] wenn nicht SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22/7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22
SG10 DTM 2005	9 Bearbeitungs-/Verarbeitungsdatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X [58] O ([14] U ([57] U ([53] O [55])))	[14] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom [52] wenn SG9 PIA+5+1-65?:1.8.e (e=Tarif: Wert gemäß Codeliste der OBIS-Kennzahlen) vorhanden [53] wenn SG9 PIA+5+1-65?:1.8.e (e=Tarif: Wert gemäß Codeliste der OBIS-Kennzahlen) nicht vorhanden [54] wenn SG9 PIA+5+1-65?:1.8.63 vorhanden [55] wenn SG9 PIA+5+1-65?:1.8.63 nicht vorhanden [56] wenn SG8 CCI+ACH++COM/ROM/IOM/CMP vorhanden [57] wenn SG8 CCI+ACH++COM/ROM/IOM/CMP nicht vorhanden [58] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Gas
	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X [52] O [54] O ([14] U [56]))	
Statuszusatzinformation / Tarif			
SG10			
SG10 STS		Soll [29] O ([30] U [14])	[14] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom [29] wenn eine Statuszusatzinformation vorliegt [30] wenn eine Tarifinformation

EDIFACT Struktur			Beschreibung	Messwert Zählerstand	Bedingung
			Prüfidentifikator	13002	
					vorliegt
SG10	STS	9015	8 Messwertqualität	X	
SG10	STS	9013	Statuszusatzinformation	Muss	
Nachrichten-Endesegment					
UNT				Muss	
UNT		0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	
UNT		0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-Endesegment					
UNZ				Muss	
UNZ		0036	Datenaustauschzähler	X	
UNZ		0020	Datenaustauschreferenz	X	

4.5 Stornierung / Korrektur von Werten

4.5.1 Stornierung von Werten

Diese Form wird verwendet, wenn alle zuvor übertragenen Werte einer Nachricht vom ursprünglichen Versender der Nachricht storniert werden sollen. Da eine Nachricht immer nur Daten eines Meldepunktes, eines Lastprofils oder einer EEG-Überführungszeitreihe zu einem Ableszeitpunkt/Zeitintervall enthalten kann, werden hiermit ein zuvor übertragener Lastgangbereich (TL), Zählerstände (VL) oder Energiemenge (EM) storniert.

Die Referenz zur Originalnachricht wird in SG1 RFF+ACW DE1154 (Referenzangaben) angegeben.

4.5.2 Korrektur von Werten

Es gibt drei Arten von Korrekturen:

Variante 1: die Stornierung und Neuversand

Variante 2: die Überschreibung von Werten

Variante 3: den Neuversand von neuen Werten ohne Überschreibung und mit Referenzierung in anderer Nachricht

Variante 1: Stornierung und Neuversand

Eine MSCONS-Nachricht wird storniert, wenn mindestens eine Information der MSCONS-Nachricht nicht korrekt war. Eine eventuelle Korrektur erfolgt über die nachfolgende Versendung einer neuen Nachricht. Für die Stornierung von Werten ist immer der Sender der zu stornierenden Nachricht verantwortlich. Gegebenenfalls ist zu jedem korrigierenden Wert eine Statuszusatzinformation anzugeben, welcher den Grund der Korrektur enthält. Details zu den einzelnen Anwendungsfällen ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Variante 2: Überschreibung von Werten

Eine Korrektur erfolgt über die Versionierung der Werte. Der Absender ist für die Versionierung der Werte verantwortlich. Gegebenenfalls ist zu jedem korrigierenden Wert eine Statuszusatzinformation anzugeben, welcher den Grund der Korrektur enthält. Diese Vorgehensweise entspricht auch dem Kapitel „Prozess Messwertermittlung im Fehlerfall“ der GPKE, GeLi Gas, WiM Strom und WiM Gas. Details zu den einzelnen Anwendungsfällen ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Variante 3: Neuversand von neuen Werten ohne Überschreibung und mit Referenzierung in anderer Nachricht

Eine Korrektur erfolgt über den neuen Versand einer MSCONS-Nachricht. Dabei werden die Werte nicht überschrieben.

4.5.3 Übersicht Korrekturvarianten von Werten je ursprünglichem Anwendungsfall

Die folgende Tabelle beschreibt abschließend, in welchem Anwendungsfall der ursprüngliche Wert ausgetauscht wurde und welche Variante der Korrektur durch den Versender der ursprünglichen Nachricht anzuwenden ist.

Anwendungsfall in dem der ursprüngliche Wert ausgetauscht wurde	Kommunikation von	Korrekturvariante	Statuszusatzinformation ist anzugeben	Bemerkung
Messwert Zählerstand (Prüfidentifikator 13002)	MSB an NB	Stornierung und Neuversand	Ja	--
	NB an MSB	Stornierung und Neuversand	Ja	--
	NB an LF	Stornierung und Neuversand	Ja	--
	LF an NB	Stornierung und Neuversand	Ja	--
	NB an NB	Stornierung und Neuversand	Ja	--
Messwert Energiemenge (Lastgang) (Prüfidentifikator 13008)	MSB an NB	Überschreibung von Werten	Ja	Eine Korrektur erfolgt über die Versionierung der Werte. Der Absender ist für die Versionierung der Werte verantwortlich
	NB an MSB	Überschreibung von Werten	Ja	
	NB an LF	Überschreibung von Werten	Ja	
	NB an NB	Überschreibung von Werten	Ja	
Messwert Energiemenge (Einzelwert) (Prüfidentifikator 13009)	NB an LF	Stornierung und Neuversand	Ja	Auf Ebene der Messlokation: Bei der Korrektur von „Korrekturenergiemengen“, die auf Ebene der Messlokation übermittelt worden sind. Hinweis: Bei „Korrekturenergiemengen“, die auf Ebene der Messlokation übermittelt werden, muss in jedem Fall die Statuszusatzinformation mitgegeben werden.
	NB an LF	Stornierung und Neuversand	Nein	Bei der Korrektur von Energiemengen auf Ebene der Marklokation, die als Auslöser aufgrund eines Zählerstandes auf Ebene der Messlokation erzeugt wurden, der den Endzeitpunkt einer Rechnung darstellt

Anwendungsfall in dem der ursprüngliche Wert ausgetauscht wurde	Kommunikation von	Korrekturvariante	Statuszusatzinformation ist anzugeben	Bemerkung
Marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas (MMA) (Prüfidentifikator 13013)	NB an LF	Überschreibung von Werten	Nein	Eine Korrektur erfolgt über die Versionierung der Liste. Der Absender ist für die Versionierung der Liste verantwortlich. Eine Liste, auch wenn diese aufgrund Ihrer Größe in mehrere Listen aufgeteilt wurde, enthält immer dieselbe Versionierung.
Marktllokationsscharfe bilanzierte Menge (MMA) (Prüfidentifikator 13014)	NB an LF	Neuversand von neuen Werten ohne Überschreibung und mit Referenzierung in anderer Nachricht	--	Referenz auf die bilanzierte Energiemenge in der INVOIC
BK-Summe (Prüfidentifikator 13003)	NB an BIKO	Überschreibung von Werten	Nein	Eine Korrektur erfolgt über die Versionierung der Zeitreihen. Der Absender ist für die Versionierung der Zeitreihen verantwortlich
	BIKO an BKV	Überschreibung von Werten	Nein	
	BIKO an NB	Überschreibung von Werten	Nein	
	NB an LF	Überschreibung von Werten	Nein	
	NB an NB	Überschreibung von Werten	Nein	
Normiertes Profil (Prüfidentifikator 13010)	NB an LF	Überschreibung von Werten	Nein	Eine Korrektur erfolgt über die Versionierung der Zeitreihen. Der Absender ist für die Versionierung der Zeitreihen verantwortlich
Profilschar (Prüfidentifikator 13011)	NB an LF	Überschreibung von Werten	Nein	Eine Korrektur erfolgt über die Versionierung der Zeitreihen. Der Absender ist für die Versionierung der Zeitreihen verantwortlich
Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung (Prüfidentifikator 13012)	NB an LF	Überschreibung von Werten	Nein	Eine Korrektur erfolgt über die Versionierung der Zeitreihen. Der Absender ist für die Versionierung der Zeitreihen verantwortlich.
Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn (Prüfidentifikator 13015)	NB an LF	Stornierung und Neuversand	Nein	--
EEG-Überführungszeitreihen (Prüfidentifikator 13005)	BIKO an NB	Überschreibung von Werten	Nein	Eine Korrektur erfolgt über die Versionierung der Zeitreihen. Der Absender ist für die Versionierung der Zeitreihen verantwortlich.
	BIKO an BKV	Überschreibung von Werten	Nein	
Gasbeschaffenheit (Prüfidentifikator 13007)	NB an NB	Überschreibung von Werten	Nein	Eine Korrektur erfolgt über die Versionierung der Nachricht. Der Absender ist für die Versionierung der Nachricht verantwortlich.
	NB an LF	Überschreibung von Werten	Nein	
	MSB an NB	Überschreibung von Werten	Nein	

Anwendungsfall in dem der ursprüngliche Wert ausgetauscht wurde	Kommunikation von	Korrekturvariante	Statuszusatzinformation ist anzugeben	Bemerkung
Energiemenge u. Leistungsmax. von z. B. Straßenbel. (Prüfidentifikator 13016)	NB an LF	Stornierung und Neuversand	Nein	--

4.6 Anwendungsübersicht Messwert Storno

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Storno	Bedingung
Prüfidentifikator		13006	
Nutzdaten-Kopfsegment			
UNB		Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	
UNB 0007	14 GS1	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
	501 EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	X	
	502 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
	ZZZ ETSO	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	
UNB 0007	14 GS1	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
	501 EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	X	
	502 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
	ZZZ ETSO	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	
UNB 0026	EM Energiemenge	X	
	TL Lastgang, beliebiger Zeitraum	X	
	VL Verrechnungsliste, Zählerstand	X	
Nachrichtenkopfsegment			
UNH		Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH 0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	
UNH 0057	2.2i Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn			
BGM		Muss	
BGM 1001	7 Prozessdatenbericht	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	
BGM 1225	1 Storno	X	
Nachrichtendatum			
DTM		Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	
Referenzangaben			

EDIFACT Struktur	Beschreibung		Messwert Storno	Bedingung
	Prüfidentifikator		13006	
SG1			Muss	
SG1	RFF		Muss	
SG1	RFF	1153	ACW	Referenznummer einer vorangegangenen Nachricht
SG1	RFF	1154	Referenz, Identifikation	
			X [532]	[532] Hinweis: Wert aus BGM+7/Z27/Z28 DE1004 der MSCONS Nachricht die storniert wird
Prüfidentifikator				
SG1			Muss	
SG1	RFF		Muss	
SG1	RFF	1153	Z13	Prüfidentifikator
SG1	RFF	1154	13006	Messw. Storno
MP-ID Absender				
SG2			Muss	
SG2	NAD		Muss	
SG2	NAD	3035	MS	Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender
SG2	NAD	3039	Beteiligter, Identifikation	
SG2	NAD	3055	9	GS1
			293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)
			305	ETSO (European Transmission System Operator)
			321	EASEE-gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas)
			332	DE, DVGW Service & Consult GmbH
Ansprechpartner				
SG4			Kann	
SG4	CTA		Muss	
SG4	CTA	3139	IC	Informationsstelle
SG4	CTA	3412	Abteilung oder Bearbeiter	
Kommunikationsverbindung				
SG4			Muss	
SG4	COM	3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	
SG4	COM	3155	TE	Telefon
			EM	E-Mail
			AJ	weiteres Telefon
			AL	Handy
			FX	Telefax
MP-ID Empfänger				
SG2			Muss	
SG2	NAD		Muss	
SG2	NAD	3035	MR	Nachrichtenempfänger
SG2	NAD	3039	Beteiligter, Identifikation	
SG2	NAD	3055	9	GS1
			293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)
			305	ETSO (European Transmission System Operator)
			321	EASEE-gas (European

EDIFACT Struktur	Beschreibung Prüfidentifikator	Messwert Storno 13006	Bedingung
	332 Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas) DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
Abschnitts-Kontrollsegment			
UNS		Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name und Adresse			
SG5		Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	
SG5 NAD 3035	DP Lieferanschrift	X	
Identifikationsangabe			
SG6		Muss	
SG6 LOC		Muss	
SG6 LOC 3227	172 Meldepunkt	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X [517]	[517] Hinweis: Verwendung der ID aus der zu stornierenden Nachricht
Nachrichten-Endesegment			
UNT		Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-Endesegment			
UNZ		Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	

4.7 Übertragung Bilanzkreissummen

Bei der Übertragung von Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung dient der Aggregationszeitpunkt als Versionskennzeichnung. Die Versionierung bezieht sich immer auf einen MaBiS-ZP mit allen zugehörigen OBIS-Kennzahlen.

Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit des Bilanzierungsmonats in SG6 DTM+492 genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben anzugeben. Die übermittelten Zeitreihen eines MaBiS-ZP sind im Zusammenhang (eine MSCONS-Nachricht) zu übertragen.

Alle Zeitreihen werden an Tagen mit Zeitumschaltung entsprechend der Angaben in Kap. 3. übertragen.

Sollen Daten mehrerer Zeitbereiche (z. B. Monat) oder von mehreren MaBiS-ZP in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.8 Anwendungsübersicht BK-Summe

EDIFACT Struktur	Beschreibung	BK-Summe	Bedingung
Prüfidentifikator		13003	
Nutzdaten-Kopfsegment			
UNB		Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	
UNB 0007	14 GS1	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	
UNB 0007	14 GS1	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	
UNB 0026	TL Lastgang, beliebiger Zeitraum	X	
Nachrichtenkopfsegment			
UNH		Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH 0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	
UNH 0057	2.2i Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn			
BGM		Muss	
BGM 1001	BK Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	
BGM 1225	9 Original	X	
Nachrichtendatum			
DTM		Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	
Prüfidentifikator			
SG1		Muss	
SG1 RFF		Muss	
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	
SG1 RFF 1154	13003 BK-Summen	X	
MP-ID Absender			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	BK-Summe	Bedingung
	Prüfidentifikator	13003	
	Wasserwirtschaft e.V.)		
Ansprechpartner			
SG4		Kann	
SG4 CTA		Muss	
SG4 CTA 3139	IC Informationsstelle	X	
SG4 CTA 3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	
Kommunikationsverbindung			
SG4		Muss	
SG4 COM		Muss	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	
SG4 COM 3155	TE Telefon	O	
	EM E-Mail	O	
	AJ weiteres Telefon	O	
	AL Handy	O	
	FX Telefax	O	
MP-ID Empfänger			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
Abschnitts-Kontrollsegment			
UNS		Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name und Adresse			
SG5		Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	
SG5 NAD 3035	DP Lieferanschrift	X	
Identifikationsangabe			
SG6		Muss	
SG6 LOC		Muss	
SG6 LOC 3227	172 Meldepunkt	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X [901] [511]	[511] Hinweis: Verwendung der ID des MaBiS-ZP [901] Format: genau 33 Stellen
Bilanzierungsmonat			
SG6		Muss	
SG6 DTM		Muss	
SG6 DTM 2005	492 Bilanzierungsdatum, -zeit, -periode	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	610 CCYYMM	X	
Versionsangabe			
SG6		Muss	
SG6 DTM		Muss	
SG6 DTM 2005	293 Fertigstellungsdatum/-zeit	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	204 CCYYMMDDHHMMSS	X	
lfd. Position			

EDIFACT Struktur	Beschreibung Prüfidentifikator	BK-Summe 13003	Bedingung
SG9		Muss	
SG9 LIN		Muss	
SG9 LIN 1082	Positionsnummer	X [908]	[908] Format: Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl			
SG9		Muss	
SG9 PIA		Muss	
SG9 PIA 4347	5 Produktidentifikation	X	
SG9 PIA 7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind.
SG9 PIA 7143	SRW OBIS-Kennzahl	X	
Mengenangaben			
SG10		Muss	
SG10 QTY		Muss	
SG10 QTY 6063	79 Energiemenge summiert (Summenwert, Bilanzsumme)	X	
SG10 QTY 6060	Menge	X [902] U [906]	[902] Format: Wert darf nur positiv oder 0 sein [906] Format: max. 3 Nachkommastellen
Beginn Messperiode			
SG10		Muss	
SG10 DTM		Muss	
SG10 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Ende Messperiode			
SG10		Muss	
SG10 DTM		Muss	
SG10 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Nachrichten-Endesegment			
UNT		Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-Endesegment			
UNZ		Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	

4.9 Übertragung Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung

4.9.1 Übertragung Normiertes Profil

Tabellenspalte = normiertes Profil 13010

Bei der Übertragung eines normierten Profils (kWh) wird in SG6 LOC+Z04 die Bezeichnung (z. B. H01) des normierten Profils angegeben.

Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der SG10 anzugeben.

Vor der Übermittlung von tagesparameterabhängigen Profilen muss der Netzbetreiber dem Lieferanten die zugehörige Profilschar und die Temperaturmessstelle/Klimazone mitgeteilt haben.

4.9.2 Übertragung Profilschar

Tabellenspalte = Profilschar 13011

Bei der Übertragung einer Profilschar wird in SG6 LOC+Z06 die Bezeichnung der Profilschar angegeben.

In SG9 LIN DE1082 wird die Temperaturmaßzahl (TMZ) angegeben.

Es werden für jede TMZ immer alle 96 ¼-Std.-Werte angegeben. Die Viertelstundenwerte sind dabei immer in chronologisch aufsteigender Reihenfolge mit dem Intervall 00:00 Uhr bis 00:15 Uhr beginnend anzugeben.

4.9.3 Übertragung Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung

Tabellenspalte = TEP vergh. Werte Referenzmessung 13012

Bei der Übertragung von Vergangenheitswerten TEP mit Referenzmessung wird in SG6 LOC+Z04 die Bezeichnung des normierten Profils angegeben.

Über SG6 LOC DTM werden die Werte pro Monat zusammengefasst, sofern es sich um mindestens einen Monat handelt.

Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der SG10 anzugeben.

4.10 Anwendungsübersicht Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung

EDIFACT Struktur	Beschreibung	normiertes Profil	Profilschar	TEP vergh. Werte Referenzmessung	Bedingung
	Prüfidentifikator	13010	13011	13012	
Nutzdaten-Kopfsegment					
UNB		Muss	Muss	Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	X	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	X	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	X	X	
UNB 0007	14 GS1 500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	X X	X X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	X	X	
UNB 0007	14 GS1 500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	X X	X X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	X	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	X	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	X	X	
UNB 0026	TL Lastgang, beliebiger Zeitraum	X	X	X	
Nachrichtenkopfsegment					
UNH		Muss	Muss	Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	
UNH 0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	X	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	X	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	X	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	X	X	
UNH 0057	2.2i Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	X	X	
Nachrichtenbeginn					
BGM		Muss	Muss	Muss	
BGM 1001	Z06 normiertes Profil Z16 Profilschar Z20 Vergangenheitswerte für TEP mit Referenzmessung	X	X	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	X	X	
BGM 1225	9 Original	X	X	X	
Nachrichtendatum					
DTM		Muss	Muss	Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	X	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	X	X	
Prüfidentifikator					
SG1		Muss	Muss	Muss	
SG1 RFF		Muss	Muss	Muss	
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	X	X	
SG1 RFF 1154	13010 Profil 13011 Profilschar 13012 TEP	X	X	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	normiertes Profil	Profilschar	TEP vergh. Werte Referenzmessung	Bedingung
	Prüfidentifikator	13010	13011	13012	
	Vergangenheitswerte Referenz-Messung				
MP-ID Absender					
SG2		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	X	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	X	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1 293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	X X	X X	
Ansprechpartner					
SG4		Kann	Kann	Kann	
SG4 CTA		Muss	Muss	Muss	
SG4 CTA 3139	IC Informationsstelle	X	X	X	
SG4 CTA 3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	X	X	
Kommunikationsverbindung					
SG4		Muss	Muss	Muss	
SG4 COM		Muss	Muss	Muss	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	X	X	
SG4 COM 3155	TE Telefon EM E-Mail AJ weiteres Telefon AL Handy FX Telefax	O O O O O	O O O O O	O O O O O	
MP-ID Empfänger					
SG2		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	X	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	X	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1 293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	X X	X X	
Abschnitts-Kontrollsegment					
UNS		Muss	Muss	Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	X	X	
Name und Adresse					
SG5		Muss [25]	Muss [25]	Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	Muss	Muss	
SG5 NAD 3035	DED Profilerstellung	X	X	X	
Identifikationsangabe					
SG6		Muss	Muss	Muss	
SG6 LOC		Muss	Muss	Muss	
SG6 LOC 3227	Z04 Profilbezeichnung Z06 Profilschar	X	X	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X [905] [515]	X [905] [516]	X [905] [515]	[515] Hinweis: Verwendung der

EDIFACT Struktur	Beschreibung	normiertes Profil	Profilschar	TEP vergh. Werte Referenzmessung	Bedingung
	Prüfidentifikator	13010	13011	13012	Profilbezeichnung [516] Hinweis: Verwendung der Bezeichnung der Profilschar [905] Format: max. 3 Stellen
Versionsangabe					
SG6					
SG6 DTM		Muss [2]	Muss	Muss [2]	[2] wenn das Zeitintervall zwischen ersten SG10 DTM+163 und letzten SG10 DTM+164 mindestens einen Monat umfasst
SG6 DTM 2005	293 Fertigstellungsdatum/-zeit	X	X	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	X	
SG6 DTM 2379	204 CCYYMMDDHHMMSS	X	X	X	
Gültigkeit, Beginndatum Profilschar					
SG6					
SG6 DTM			Muss		
SG6 DTM 2005	157 Gültigkeit, Beginndatum		X		
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X		
SG6 DTM 2379	610 CCYYMM		X		
lfd. Position					
SG9		Muss	Muss	Muss	
SG9 LIN		Muss	Muss	Muss	
SG9 LIN 1082	Positionsnummer	X [908]	X [909]	X [908]	[908] Format: Mögliche Werte: 1 bis n [909] Format: Mögliche Werte: 0 bis n
OBIS-Kennzahl					
SG9					
SG9 PIA		Muss	Muss	Muss	
SG9 PIA 4347	5 Produktidentifikation	X	X	X	
SG9 PIA 7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	X [501]	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind.
SG9 PIA 7143	SRW 202 OBIS-Kennzahl BDEW OBIS-ähnliche Kennzahl	X	X [17] X [18]	X X	[17] wenn nicht SG9 PIA+5+1-b?:9.99.0 (b= Kanal: Wert gemäß Codeliste der OBIS-Kennzahlen) [18] wenn SG9 PIA+5+1-b?:9.99.0 (b= Kanal: Wert gemäß Codeliste der OBIS-Kennzahlen)
Mengenangaben					
SG10		Muss	Muss	Muss	
SG10 QTY		Muss	Muss	Muss	

EDIFACT Struktur			Beschreibung	normiertes Profil	Profilschar	TEP vergh. Werte Referenzmessung	Bedingung
			Prüfidentifikator	13010	13011	13012	
SG10	QTY	6063	187 Prognosewert	X	X	X	
SG10	QTY	6060	Menge	X [902] U [906]	X [902]	X [902]	[902] Format: Wert darf nur positiv oder 0 sein [906] Format: max. 3 Nachkommastellen
Beginn Messperiode							
SG10							
SG10 DTM				Muss		Muss	
SG10	DTM	2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X		X	
SG10	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X		X	
SG10	DTM	2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X		X	
Ende Messperiode							
SG10							
SG10 DTM				Muss		Muss	
SG10	DTM	2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X		X	
SG10	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X		X	
SG10	DTM	2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X		X	
Nachrichten-Endesegment							
UNT				Muss	Muss	Muss	
UNT	0074		Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	X	X	
UNT	0062		Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	
Nutzdaten-Endesegment							
UNZ				Muss	Muss	Muss	
UNZ	0036		Datenaustauschzähler	X	X	X	
UNZ	0020		Datenaustauschreferenz	X	X	X	

4.11 Übertragung EEG-Überführungszeitreihen

Tabellenspalte = EEG-Überführungs-ZR 13005

Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in SG10 anzugeben.

4.12 Anwendungsübersicht EEG-Überführungszeitreihen

EDIFACT Struktur		Beschreibung	EEG-Überführungs-ZR	Bedingung
		Prüfidentifikator	13005	
Nutzdaten-Kopfsegment				
UNB			Muss	
UNB	0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB	0002	3 Version 3	X	
UNB	0004	MP-ID Absender	X	
UNB	0007	14 GS1	X	
		500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB	0010	MP-ID Empfänger	X	
UNB	0007	14 GS1	X	
		500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB	0017	Datum der Erstellung	X	
UNB	0019	Uhrzeit der Erstellung	X	
UNB	0020	Datenaustauschreferenz	X	
UNB	0026	TL Lastgang, beliebiger Zeitraum	X	
Nachrichtenkopfsegment				
UNH			Muss	
UNH	0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH	0065	MSCON Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	
UNH	0052	D Entwurfs-Version	X	
UNH	0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	
UNH	0051	UN UN/CEFACT	X	
UNH	0057	2.2i Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn				
BGM			Muss	
BGM	1001	Z15 EEG-Überführungszeitreihe	X	
BGM	1004	Dokumentennummer	X	
BGM	1225	9 Original	X	
Nachrichtendatum				
DTM			Muss	
DTM	2005	137 Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
DTM	2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	
Prüfidentifikator				
SG1			Muss	
SG1	RFF		Muss	
SG1	RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	
SG1	RFF 1154	13005 EEG-Überf.ZR	X	
MP-ID Absender				
SG2			Muss	
SG2	NAD		Muss	
SG2	NAD 3035	MS Dokumenten-/Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	
SG2	NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2	NAD 3055	9 GS1	X	
		293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	

EDIFACT Struktur		Beschreibung	EEG-Überführungs-ZR	Bedingung
		Prüfidentifikator	13005	
Ansprechpartner				
SG4				Kann
SG4	CTA			Muss
SG4	CTA	3139	IC Informationsstelle	X
SG4	CTA	3412	Abteilung oder Bearbeiter	X
Kommunikationsverbindung				
SG4				Muss
SG4	COM			Muss
SG4	COM	3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X
SG4	COM	3155	TE Telefon	O
		EM E-Mail		O
		AJ weiteres Telefon		O
		AL Handy		O
		FX Telefax		O
MP-ID Empfänger				
SG2				Muss
SG2	NAD			Muss
SG2	NAD	3035	MR Nachrichtenempfänger	X
SG2	NAD	3039	Beteiligter, Identifikation	X
SG2	NAD	3055	9 GS1	X
		293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)		X
Abschnitts-Kontrollsegment				
UNS				Muss
UNS		0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X
Name und Adresse				
SG5				Muss [25]
				[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5	NAD			Muss
SG5	NAD	3035	Z15 EEG-Überführungszeitreihe	X
Bilanzkreis				
SG6				Muss
SG6	LOC			Muss
SG6	LOC	3227	237 Bilanzkreis	X
SG6	LOC	3225	Bilanzkreis an	X [904] [521]
				[521] Hinweis: Wenn es sich um eine Tranche handelt dann zusätzlich auf Ebene der Tranche der zugehörige Lastgang [904] Format: genau 16 Stellen
SG6	LOC	3223	Bilanzkreis von	X [904] [521]
				[521] Hinweis: Wenn es sich um eine Tranche handelt dann zusätzlich auf Ebene der Tranche der zugehörige Lastgang [904] Format: genau 16 Stellen
Identifikationsangabe				
SG6				Muss
SG6	LOC			Muss
SG6	LOC	3227	107 Bilanzierungsgebiet	X
SG6	LOC	3225	Bezeichnung	X [904] [513]
				[513] Hinweis: Verwendung der Bezeichnung des Bilanzierungsgebietes [904] Format: genau 16 Stellen
Beginn Messperiode Übertragungszeitraum				
SG6				Muss
SG6	DTM			Muss

EDIFACT Struktur			Beschreibung	EEG-Überführungs-ZR	Bedingung
			Prüfidentifikator	13005	
SG6	DTM	2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG6	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6	DTM	2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Ende Messperiode Übertragungszeitraum					
SG6				Muss	
SG6	DTM				
SG6	DTM	2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	
SG6	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6	DTM	2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Versionsangabe					
SG6				Muss	
SG6	DTM				
SG6	DTM	2005	293 Fertigstellungsdatum/-zeit	X	
SG6	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6	DTM	2379	204 CCYYMMDDHHMMSS	X	
EEG-Zeitreihentyp					
SG8				Muss	
SG8	CCI				
SG8	CCI	7059	15 Struktur	X	
SG8	CCI	7037	EEG-Zeitreihentyp	X	
lfd. Position					
SG9				Muss	
SG9	LIN				
SG9	LIN	1082	Positionsnummer	X [908]	[908] Format: Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl					
SG9				Muss	
SG9	PIA				
SG9	PIA	4347	5 Produktidentifikation	X	
SG9	PIA	7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind.
SG9	PIA	7143	SRW OBIS-Kennzahl	X	
Mengenangaben					
SG10				Muss	
SG10	QTY				
SG10	QTY	6063	79 Energiemenge summiert (Summenwert, Bilanzsumme)	X	
SG10	QTY	6060	Menge	X [902] U [906]	[902] Format: Wert darf nur positiv oder 0 sein [906] Format: max. 3 Nachkommastellen
Beginn Messperiode					
SG10				Muss	
SG10	DTM				
SG10	DTM	2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder	X	

EDIFACT Struktur			Beschreibung		EEG-Überführungs-ZR	Bedingung
			Prüfidentifikator		13005	
			Zeitspanne, Wert			
SG10	DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Ende Messperiode						
SG10						
SG10	DTM				Muss	
SG10	DTM	2005	164	Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	
SG10						
SG10	DTM	2380		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10	DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Nachrichten-Endesegment						
UNT						
UNT		0074		Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	
UNT		0062		Nachrichten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-Endesegment						
UNZ						
UNZ		0036		Datenaustauschzähler	X	
UNZ		0020		Datenaustauschreferenz	X	

4.13 Übertragung Gasbeschaffenhheitsdaten

Tabellenspalte = Gasbeschaffenheit 13007

Entsprechend der eichrechtlichen Vorgaben und gem. DVGW-Regelwerk (insbes. G693 und G685) ermittelte Gasbeschaffenhheitsdaten werden monatlich als Stunden-, Tages- oder Monatsmittelwerte unter Verwendung der OBIS-Kennzahlen zur Gasbeschaffenheit (Profilwerte, Mittelwerte) übermittelt. Die Anzahl der Nachkommastellen entspricht der für die jeweilige Messgröße vorgegebenen Stellenzahl.

4.14 Anwendungsübersicht Gasbeschaffheitsdaten

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Gasbeschaffenheit	Bedingung
	Prüfidentifikator	13007	
Nutzdaten-Kopfsegment			
UNB		Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	
UNB 0007	14 GS1	X	
	502 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	
UNB 0007	14 GS1	X	
	502 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	
UNB 0026	TL Lastgang, beliebiger Zeitraum	X	
Nachrichtenkopfsegment			
UNH		Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH 0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch	X	
	S messbarer Dienstleistungen		
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	
UNH 0057	2.2i Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn			
BGM		Muss	
BGM 1001	Z21 Gasbeschaffheitsdaten	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	
BGM 1225	9 Original	X	
Nachrichtendatum			
DTM		Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	
Prüfidentifikator			
SG1		Muss	
SG1 RFF		Muss	
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	
SG1 RFF 1154	Prüfidentifikator	X	
	13007 Gasbeschaffheitsdaten	X	
MP-ID Absender			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
Ansprechpartner			

EDIFACT Struktur	Beschreibung Prüfidentifikator	Gasbeschaffenheit 13007	Bedingung
SG4		Kann	
SG4 CTA		Muss	
SG4 CTA 3139	IC Informationsstelle	X	
SG4 CTA 3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	
Kommunikationsverbindung			
SG4			
SG4 COM		Muss	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	
SG4 COM 3155	TE Telefon	O	
	EM E-Mail	O	
	AJ weiteres Telefon	O	
	AL Handy	O	
	FX Telefax	O	
MP-ID Empfänger			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
Abschnitts-Kontrollsegment			
UNS		Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name und Adresse			
SG5		Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	
SG5 NAD 3035	DP Lieferanschrift	X	
Identifikationsangabe			
SG6		Muss	
SG6 LOC		Muss	
SG6 LOC 3227	172 Meldepunkt	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X ([901] ([32] U [36]) O ([35] U [36])) U [510]) O ([903] ([32] U [33]) U [514])	[32] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle NB [33] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle LF [35] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle MSB [36] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle NB [510] Hinweis: Verwendung der ID der Messlokation [514] Hinweis: Verwendung der ID der Marktlokation [901] Format: genau 33 Stellen [903] Format: genau 11 Stellen, numerisch
Beginn Messperiode Übertragungszeitraum			
SG6			
SG6 DTM		Muss	
SG6 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Ende Messperiode			

EDIFACT Struktur	Beschreibung Prüfidentifikator	Gasbeschaffenheit 13007	Bedingung
Übertragungszeitraum			
SG6			
SG6 DTM		Muss	
SG6 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Versionsangabe			
SG6			
SG6 DTM		Muss	
SG6 DTM 2005	293 Fertigstellungsdatum/-zeit	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	204 CCYYMMDDHHMMSS	X	
lfd. Position			
SG9		Muss	
SG9 LIN		Muss	
SG9 LIN 1082	Positionsnummer	X [908]	[908] Format: Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl			
SG9			
SG9 PIA		Muss	
SG9 PIA 4347	5 Produktidentifikation	X	
SG9 PIA 7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind.
SG9 PIA 7143	SRW OBIS-Kennzahl	X	
Mengenangaben			
SG10		Muss	
SG10 QTY		Muss	
SG10 QTY 6063	220 Abgelesener Wert (wahrer Wert, abrechnungsrelevant)	X	[32] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle NB
	67 Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt (abrechnungsrelevant)	X ([32] U ([33] O [36]))	[33] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle LF
	201 Vorschlagswert (nicht abrechnungsrelevant)	X ([32] U ([33] O [36]))	[35] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle MSB
	20 Nicht verwendbarer Wert (nicht abrechnungsrelevant)	X ([32] U [33]) X ([35] U [36])	[36] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle NB
SG10 QTY 6060	Menge	X ([902] U [907]) O ([910] U [907]) ([45] O [49] O [50]))	[45] wenn SG9 PIA+5+7-b?:99.41.42/7-b?:99.41.62/7-b?:99.41.72 (b=Kanal: Wert gemäß Codeliste der OBIS-Kennzahlen) vorhanden [49] wenn SG9 PIA+5+7-b?:70.16.16/7-b?:70.16.20/7-b?:70.16.22 (b=Kanal: Wert gemäß Codeliste der OBIS-Kennzahlen) vorhanden [50] wenn SG9 PIA+5+7-b?:70.18.16/7-b?:70.18.20/7-b?:70.18.22 (b=Kanal: Wert gemäß Codeliste der OBIS-Kennzahlen) vorhanden [902] Format: Wert darf nur positiv oder 0 sein [907] Format: max. 4 Nachkommastellen [910] Format: Wert darf sowohl positiv als auch negativ oder 0 sein

EDIFACT Struktur	Beschreibung Prüfidentifikator	Gasbeschaffenheit 13007	Bedingung
Beginn Messperiode SG10			
SG10 DTM		Muss	
SG10 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Ende Messperiode SG10			
SG10 DTM		Muss	
SG10 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/- zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Statuszusatzinformation / Tarif SG10			
SG10 STS		Soll [29]	[29] wenn eine Statuszusatzinformation vorliegt
SG10 STS 9015	8 Messwertqualität	X	
SG10 STS 9013	Statuszusatzinformation	Muss	
Nachrichten-Endesegment UNT		Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-Endesegment UNZ		Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	

4.15 Übertragung marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas / marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas

4.15.1 Übertragung marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas

Tabellenspalte = marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas (MMA) 13013

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung der marktllokationsscharfen Allokationsliste Gas für den Liefermonat als Basis für die Mehr- und Mindermengenabrechnung. Die Angabe des Liefermonats erfolgt über SG6 DTM+492 (Bilanzierungsmonat).

Die Angabe des Zeitraumes für die der jeweilige marktllokationsscharfe Allokationswert übertragen wird, erfolgt über SG10 DTM+306 (Leistungsperiode). Die Werte werden dabei im Tagesraster übertragen.

Es sind in der marktllokationsscharfen Allokationsliste alle Marktllokationen, die dem LF in dem Liefermonat bilanziell zugeordnet sind, gesamthaft zu übertragen.

Sollen Daten von mehreren Marktllokationen in einer Datei übertragen werden, ist je Marktllokation eine SG5 „Liefer-, bzw. Bezugsort“ zu verwenden, d. h. die SG5 ist entsprechend oft zu wiederholen.

Für Monate, in denen dem LF keine Marktllokationen bilanziell zugeordnet sind, erfolgt keine Übermittlung der marktllokationsscharfen Allokationsliste.

4.15.2 Übertragung marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas

Tabellenspalte = marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas (MMA) 13014

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung der marktllokationsscharfen bilanzierten Menge als Basis für die Mehr- und Mindermengenabrechnung. Die Angabe des Zeitpunkts der Erstellung erfolgt über SG6 DTM.

Die Angabe des Zeitraumes für die die jeweilige marktllokationsscharfe bilanzierte Menge übertragen wird erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164.

Sollen Daten von mehreren Marktllokationen in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.16 Anwendungsübersicht Marktllokationsscharfe Allokation Gas / Marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas

EDIFACT Struktur		Beschreibung	marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas (MMMA)	marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas (MMMA)	Bedingung
		Prüfidentifikator	13013	13014	
Nutzdaten-Kopfsegment					
UNB			Muss	Muss	
UNB	0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	X	
UNB	0002	3 Version 3	X	X	
UNB	0004	MP-ID Absender	X	X	
UNB	0007	14 GS1	X	X	
		500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)		X	
		502 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
UNB	0010	MP-ID Empfänger	X	X	
UNB	0007	14 GS1	X	X	
		500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)		X	
		502 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
UNB	0017	Datum der Erstellung	X	X	
UNB	0019	Uhrzeit der Erstellung	X	X	
UNB	0020	Datenaustausch referenz	X	X	
UNB	0026	EM Energiemenge	X	X	
Nachrichtenkopfsegment					
UNH			Muss	Muss	
UNH	0062	Nachrichten-Referenz nummer	X	X	
UNH	0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	X	
UNH	0052	D Entwurfs-Version	X	X	
UNH	0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	X	
UNH	0051	UN UN/CEFACT	X	X	
UNH	0057	2.2i Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	X	
UNH	0068	Allgemeine Zuordnungs-Referenz	Soll [22]		[22] wenn Aufteilung vorhanden
UNH	0070	Übermittlungsfolgen nummer	X		
UNH	0073	C Beginn F Ende	Muss [23] Soll [24]		[23] wenn UNH DE0070 mit 1 vorhanden [24] bei Aufteilung, in der Nachricht mit der höchsten Übermittlungsnummer
Nachrichtenbeginn					
BGM			Muss	Muss	
BGM	1001	Z23 Bilanzierte Menge (MMMA)		X	
		Z24 Allokationsliste (MMMA)	X		
BGM	1004	Dokumentenn ummer	X	X	
BGM	1225	9 Original	X	X	
Nachrichtendatum					
DTM			Muss	Muss	
DTM	2005	137 Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit	X	X	
DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	

EDIFACT Struktur		Beschreibung	marktllokationssc harfe Allokationsliste Gas (MMMA)	marktllokationssc harfe bilanzierte Menge Strom/ Gas (MMMA)	Bedingung
		Prüfidentifikator	13013	13014	
DTM	2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	X	
Referenzangaben					
SG1			Muss		
SG1	RFF		Muss		
SG1	RFF	1153 AGI Beantragungsnummer	X		
SG1	RFF	1154 Referenz, Identifikation	X [526]		[526] Hinweis: Wert aus BGM+Z24 DE1004 der ORDERS mit der die Allokationsliste bestellt wurde
Prüfidentifikator					
SG1			Muss	Muss	
SG1	RFF		Muss	Muss	
SG1	RFF	1153 Z13 Prüfidentifikator	X	X	
SG1	RFF	1154 13013 Marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas (MMMA)	X		
		13014 Marktllokationsscharfe bilanzierte Menge (MMMA)		X	
MP-ID Absender					
SG2			Muss	Muss	
SG2	NAD		Muss	Muss	
SG2	NAD	3035 MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	X	
SG2	NAD	3039 Beteiligter, Identifikation	X	X	
SG2	NAD	3055 9 GS1	X	X	
		293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)		X	
		332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
Ansprechpartner					
SG4			Kann	Kann	
SG4	CTA		Muss	Muss	
SG4	CTA	3139 IC Informationsstelle	X	X	
SG4	CTA	3412 Abteilung oder Bearbeiter	X	X	
Kommunikationsverbindung					
SG4			Muss	Muss	
SG4	COM				
SG4	COM	3148 Kommunikationsadresse, Identifikation	X	X	
SG4	COM	3155 TE Telefon	O	O	
		EM E-Mail	O	O	
		AJ weiteres Telefon	O	O	
		AL Handy	O	O	
		FX Telefax	O	O	
MP-ID Empfänger					
SG2			Muss	Muss	
SG2	NAD		Muss	Muss	
SG2	NAD	3035 MR Nachrichtenempfänger	X	X	
SG2	NAD	3039 Beteiligter, Identifikation	X	X	
SG2	NAD	3055 9 GS1	X	X	
		293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und		X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	marktllokationssc harfe Allokationsliste Gas (MMMA)	marktllokationssc harfe bilanzierte Menge Strom/ Gas (MMMA)	Bedingung
	Prüfidentifikator	13013	13014	
	Wasserwirtschaft e.V.) 332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
Abschnitts-Kontrollsegment				
UNS		Muss	Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	X	
Name und Adresse				
SG5		Muss	Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	Muss	
SG5 NAD 3035	DP Lieferanschrift	X	X	
Identifikationsangabe				
SG6		Muss	Muss	
SG6 LOC		Muss	Muss	
SG6 LOC 3227	172 Meldepunkt	X	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X [903] [514]	X [903] [514]	[514] Hinweis: Verwendung der ID der Marktllokation [903] Format: genau 11 Stellen, numerisch
Bilanzierungsmonat				
SG6				
SG6 DTM		Muss		
SG6 DTM 2005	492 Bilanzierungsdatum, -zeit, -periode	X		
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X		
SG6 DTM 2379	610 CCYYMM	X		
Versionsangabe				
SG6				
SG6 DTM		Muss		
SG6 DTM 2005	293 Fertigstellungsdatum/-zeit	X		
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X		
SG6 DTM 2379	204 CCYYMMDDHHMMSS	X		
Erfassungsdatum				
SG6				
SG6 DTM			Muss	
SG6 DTM 2005	9 Bearbeitungs-/ Verarbeitungsdatum/-zeit		X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X	
SG6 DTM 2379	102 CCYYMMDD		X	
lfd. Position				
SG9		Muss	Muss	
SG9 LIN		Muss	Muss	
SG9 LIN 1082	Positionsnummer	X [908]	X [908]	[908] Format: Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl				
SG9				
SG9 PIA		Muss	Muss	
SG9 PIA 4347	5 Produktidentifikation	X	X	
SG9 PIA 7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den

EDIFACT Struktur			Beschreibung	marktllokationssc harfe Allokationsliste Gas (MMMA)	marktllokationssc harfe bilanzierte Menge Strom/ Gas (MMMA)	Bedingung
			Prüfidentifikator	13013	13014	
			deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind.			
SG9	PIA	7143	Z02 BDEW OBIS-ähnliche Kennzahl	X	X	
Mengenangaben						
SG10				Muss	Muss	
SG10 QTY				Muss	Muss	
SG10	QTY	6063	79 Energiemenge summiert (Summenwert, Bilanzsumme)	X	X	
SG10	QTY	6060	Menge	X [902] U [906]	X [902] U [906]	[902] Format: Wert darf nur positiv oder 0 sein [906] Format: max. 3 Nachkommastellen
Beginn Messperiode						
SG10						
SG10 DTM					Muss	
SG10	DTM	2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit		X	
SG10	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X	
SG10	DTM	2379	102 CCYYMMDD		X	
Ende Messperiode						
SG10						
SG10 DTM					Muss	
SG10	DTM	2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit		X	
SG10	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X	
SG10	DTM	2379	102 CCYYMMDD		X	
Leistungsperiode						
SG10						
SG10 DTM				Muss		
SG10	DTM	2005	306 Leistungsperiode	X		
SG10	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X		
SG10	DTM	2379	102 CCYYMMDD	X		
Nachrichten-Endesegment						
UNT				Muss	Muss	
UNT		0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	X	
UNT		0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	
Nutzdaten-Endesegment						
UNZ				Muss	Muss	
UNZ		0036	Datenaustauschzähler	X	X	
UNZ		0020	Datenaustauschreferenz	X	X	

4.17 Übertragung Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn

Tabellenspalte = Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn 13015

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung notwendiger Bewegungsdaten gemäß Netznutzungsvertrag §8 Abs. 5 Satz 3 und 4 Umgang mit Arbeit und Leistung bei unterjährigem Lieferantenwechsel von Marktlifikationen deren Bilanzierungsgrundlage RLM ist.

Übertragen wird die Arbeit mit Nennung des dafür relevanten Abrechnungszeitraums. Weiterhin werden in diesem Zeitraum das höchste, angefallene und abgerechnete Monatsleistungsmaximum sowie das zweithöchste Monatsleistungsmaximum übertragen, sofern es vorliegt. In der Regel umfasst der relevante Abrechnungszeitraum das Zeitintervall vom 1.1. bis zum Lieferbeginn des betroffenen Lieferanten. In Fällen der unterjährigen Inbetriebnahme oder dem unterjährigen Wechsel des Anschlussnutzers inklusive eines Lieferantenwechsels im selben Kalenderjahr, beginnt der Abrechnungszeitraum mit dem Datum der Inbetriebnahme bzw. des Anschlussnutzerwechsels.

Die Angabe des Zeitraumes der Arbeit für die die jeweilige Menge übertragen wird erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164.

Zu jedem der bis zu zwei zu übermittelnden Monatsmaxima, ist der jeweilige Monat des Maximums über die SG10 DTM+306 zu übermitteln.

Sollen Daten von mehreren Marktlifikationen in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.18 Anwendungsübersicht Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn	Bedingung
Prüfidentifikator		13015	
Nutzdaten-Kopfsegment			
UNB		Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	
UNB 0007	14 GS1	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	
UNB 0007	14 GS1	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	
UNB 0026	EM Energiemenge	X	
Nachrichtenkopfsegment			
UNH		Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH 0065	MSCON Bericht über den Verbrauch	X	
	S messbarer Dienstleistungen		
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	
UNH 0057	2.2i Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn			
BGM		Muss	
BGM 1001	Z27 Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	
BGM 1225	9 Original	X	
Nachrichtendatum			
DTM		Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	
Referenzangaben			
SG1		Muss	
SG1 RFF		Muss	
SG1 RFF 1153	AGI Beantragungsnummer	X	
SG1 RFF 1154	Referenz, Identifikation	X ([527] O [530])	[527] Hinweis: Wert aus BGM+Z27 DE1004 der ORDERS mit der die Anforderung von Messwerten erfolgt ist [530] Hinweis: Wert aus SG4 IDE+24 DE7402 der UTILMD mit dem der Sender der MSCONS die vorherigen Stammdaten mittels UTILMD übermittelt hat
Prüfidentifikator			

EDIFACT Struktur	Beschreibung		Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn	Bedingung
	Prüfidentifikator		13015	
SG1			Muss	
SG1 RFF			Muss	
SG1 RFF 1153	Z13	Prüfidentifikator	X	
SG1 RFF 1154	13015	Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn	X	
MP-ID Absender				
SG2			Muss	
SG2 NAD			Muss	
SG2 NAD 3035	MS	Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation		X	
SG2 NAD 3055	9	GS1	X	
	293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
Ansprechpartner				
SG4			Kann	
SG4 CTA			Muss	
SG4 CTA 3139	IC	Informationsstelle	X	
SG4 CTA 3412	Abteilung oder Bearbeiter		X	
Kommunikationsverbindung				
SG4			Muss	
SG4 COM			Muss	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation		X	
SG4 COM 3155	TE	Telefon	O	
	EM	E-Mail	O	
	AJ	weiteres Telefon	O	
	AL	Handy	O	
	FX	Telefax	O	
MP-ID Empfänger				
SG2			Muss	
SG2 NAD			Muss	
SG2 NAD 3035	MR	Nachrichtenempfänger	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation		X	
SG2 NAD 3055	9	GS1	X	
	293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
Abschnitts-Kontrollsegment				
UNS			Muss	
UNS 0081	D	Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name und Adresse				
SG5			Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD			Muss	
SG5 NAD 3035	DP	Lieferanschrift	X	
Identifikationsangabe				
SG6			Muss	
SG6 LOC			Muss	
SG6 LOC 3227	172	Meldepunkt	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung		X [903] [514]	[514] Hinweis: Verwendung der ID der Marktlokation [903] Format: genau 11 Stellen,

EDIFACT Struktur	Beschreibung		Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn	Bedingung
	Prüfidentifikator		13015	
				numerisch
Erfassungsdatum				
SG6				
SG6	DTM		Muss	
SG6	DTM	2005	9	Bearbeitungs-/ Verarbeitungsdatum/-zeit
SG6	DTM	2380		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert
SG6	DTM	2379	102	CCYYMMDD
Ild. Position				
SG9			Muss [26] U [502]	[26] Segmentgruppe ist bis zu 3 mal je SG5 NAD+DP anzugeben [502] Hinweis: Einmal für die Energienmenge von Beginn des Kalenderjahres (bzw. gemäß Kapitel 4.17) bis zum Lieferbeginn und bis zu zweimal für die zwei höchsten Monatsleistungswerte (wegen KAV) von Beginn des Kalenderjahres (bzw. gemäß Kapitel 4.17) bis zum Lieferbeginn
SG9	LIN		Muss	
SG9	LIN	1082	Positionsnnummer	X [908] [908] Format: Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl				
SG9				
SG9	PIA		Muss	
SG9	PIA	4347	5	Produktidentifikation
SG9	PIA	7140		OBIS-Kennzahl
			X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS- Kennzahlen für den deutschen Energemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind.
SG9	PIA	7143	SRW	OBIS-Kennzahl
			X	
Mengenangaben				
SG10			Muss	
SG10	QTY		Muss	
SG10	QTY	6063	220	Abgelesener Wert (wahrer Wert, abrechnungsrelevant)
			67	Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt (abrechnungsrelevant)
SG10	QTY	6060	Menge	X [902] U [906] [902] Format: Wert darf nur positiv oder 0 sein [906] Format: max. 3 Nachkommastellen
Beginn Messperiode				
SG10				
SG10	DTM		Muss [27]	[27] wenn SG9 PIA+5+1-1?:1.9.0 vorhanden
SG10	DTM	2005	163	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit
SG10	DTM	2380		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert
SG10	DTM	2379	102	CCYYMMDD
Ende Messperiode				
SG10				

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn	Bedingung
	Prüfidentifikator	13015	
SG10 DTM		Muss [27]	[27] wenn SG9 PlA+5+1-1?:1.9.0 vorhanden
SG10 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/- zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X	
Leistungsperiode			
SG10			
SG10 DTM		Muss [28]	[28] wenn SG9 PlA+5+1-1?:1.9.0 nicht vorhanden
SG10 DTM 2005	306 Leistungsperiode	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	610 CCYYMM	X	
Nachrichten-Endesegment			
UNT		Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-Endesegment			
UNZ		Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	

4.19 Übertragung Energiemenge und Leistungsmaximum

Tabellenspalte = Energiemenge u. Leistungsmax. von z. B. Straßenbel. 13016

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Energiemenge und Leistungsmaximum von z. B. Straßenbeleuchtung und ist nur zu nutzen, wenn der Einsatz vorab bilateral vereinbart wurde.

Übertragen wird die Arbeit mit Nennung des dafür relevanten Abrechnungszeitraums. Weiterhin wird in diesem Zeitraum das angefallene und abzurechnende Monatsleistungsmaximum übertragen.

Die Angabe des Zeitraumes der Arbeit für die die jeweilige Menge übertragen wird erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164.

Zu dem zu übermittelnden Monatsmaximum ist der Monat des Maximums über SG10 DTM+306 zu übermitteln.

Sollen Daten von mehreren Marktlifikationen in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.20 Anwendungsübersicht Energiemenge und Leistungsmaximum

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Energiemenge u. Leistungsmax. von z. B. Straßenbel.	Bedingung
Prüfidentifikator		13016	
Nutzdaten-Kopfsegment			
UNB		Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	
UNB 0007	14 GS1	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	
UNB 0007	14 GS1	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	
UNB 0026	EM Energiemenge	X	
Nachrichtenkopfsegment			
UNH		Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH 0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	
UNH 0057	2.2i Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn			
BGM		Muss	
BGM 1001	Z28 Energiemenge und Leistungsmaximum	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	
BGM 1225	9 Original	X	
Nachrichtendatum			
DTM		Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	
Referenzangaben			
SG1		Soll [1]	[1] sofern per ORDERS angefordert
SG1 RFF		Muss	
SG1 RFF 1153	AGI Beantragungsnummer	X	
SG1 RFF 1154	Referenz, Identifikation	X [528]	[528] Hinweis: Wert aus BGM+Z28 DE1004 der ORDERS mit der die Anforderung von Messwerten erfolgt ist
Prüfidentifikator			
SG1		Muss	
SG1 RFF		Muss	
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	
SG1 RFF 1154	13016 Energiemenge und	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung		Energiemenge u. Leistungsmax. von z. B. Straßenbel.	Bedingung
	Prüfidentifikator		13016	
	Leistungsmaximum			
MP-ID Absender				
SG2				Muss
SG2	NAD			Muss
SG2	NAD	3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X
SG2	NAD	3039	Beteiligter, Identifikation	X
SG2	NAD	3055	9 GS1	X
		293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X
Ansprechpartner				
SG4				Kann
SG4	CTA			Muss
SG4	CTA	3139	IC Informationsstelle	X
SG4	CTA	3412	Abteilung oder Bearbeiter	X
Kommunikationsverbindung				
SG4				Muss
SG4	COM	3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X
SG4	COM	3155	TE Telefon	O
		EM	E-Mail	O
		AJ	weiteres Telefon	O
		AL	Handy	O
		FX	Telefax	O
MP-ID Empfänger				
SG2				Muss
SG2	NAD			Muss
SG2	NAD	3035	MR Nachrichtenempfänger	X
SG2	NAD	3039	Beteiligter, Identifikation	X
SG2	NAD	3055	9 GS1	X
		293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X
Abschnitts-Kontrollsegment				
UNS				Muss
UNS	0081	D	Trennung von Kopf- und Positionsteil	X
Name und Adresse				
SG5			Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5	NAD		Muss	
SG5	NAD	3035	DP Lieferanschrift	X
Identifikationsangabe				
SG6			Muss	
SG6	LOC		Muss	
SG6	LOC	3227	172 Meldepunkt	X
SG6	LOC	3225	Bezeichnung	X [903] [514] [514] Hinweis: Verwendung der ID der Marktlotation [903] Format: genau 11 Stellen, numerisch
Erfassungsdatum				
SG6				
SG6	DTM		Muss	

EDIFACT Struktur			Beschreibung		Energiemenge u. Leistungsmax. von z. B. Straßenbel.	Bedingung
			Prüfidentifikator		13016	
SG6	DTM	2005	9	Bearbeitungs-/Verarbeitungsdatum/-zeit	X	
SG6	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X	
SG6	DTM	2379	102	CCYYMMDD	X	
Ild. Position						
SG9					Muss [26]	[26] Segmentgruppe ist bis zu 3 mal je SG5 NAD+DP anzugeben
SG9	LIN				Muss	
SG9	LIN	1082	Positionsnummer		X [908]	[908] Format: Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl						
SG9					Muss	
SG9	PIA				Muss	
SG9	PIA	4347	5	Produktidentifikation	X	
SG9	PIA	7140	OBIS-Kennzahl		X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind.
SG9	PIA	7143	SRW	OBIS-Kennzahl	X	
Mengenangaben						
SG10					Muss	
SG10	QTY				Muss	
SG10	QTY	6063	220	Abgelesener Wert (wahrer Wert, abrechnungsrelevant)	X	
			67	Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt (abrechnungsrelevant)	X	
SG10	QTY	6060	Menge		X [902] U [906]	[902] Format: Wert darf nur positiv oder 0 sein [906] Format: max. 3 Nachkommastellen
Beginn Messperiode						
SG10						
SG10	DTM				Muss [27]	[27] wenn SG9 PIA+5+1-1?:1.9.0 vorhanden
SG10	DTM	2005	163	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X	
SG10	DTM	2379	102	CCYYMMDD	X	
Ende Messperiode						
SG10						
SG10	DTM				Muss [27]	[27] wenn SG9 PIA+5+1-1?:1.9.0 vorhanden
SG10	DTM	2005	164	Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	
SG10	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X	
SG10	DTM	2379	102	CCYYMMDD	X	
Leistungsperiode						
SG10						
SG10	DTM				Muss [28]	[28] wenn SG9 PIA+5+1-1?:1.9.0 nicht vorhanden
SG10	DTM	2005	306	Leistungsperiode	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Energiemenge u. Leistungsmax. von z. B. Straßenbel.	Bedingung
	Prüfidentifikator	13016	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	610 CCYYMM	X	
Nachrichten-Endesegment			
UNT		Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-Endesegment			
UNZ		Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	

5. Beispiele Übertragung marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas und bilanzierte Menge

5.1 Beispiel marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas

Übertragen wird eine marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas für den Betrachtungsmonat April 2016. In der marktllokationsscharfen Allokationsliste Gas sind alle Marktllokationen des betroffenen Monats des Marktpartners enthalten. Es werden nur die Segmente aufgeführt, die bei der marktllokationsscharfen Allokationsliste Gas von Bedeutung sind. Sollten bei Bedarf die maximalen Wiederholungen innerhalb der Nachricht nicht ausreichen, so ist eine Aufteilung über das UNH möglich. Das ist in dem unten aufgeführten Beispiel nicht dargestellt.

marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas

...
UNH			UNH+1002+MCONS:D:04B:U N:2.2i'	Eröffnung der Nachricht zur Identifizierung und Spezifizierung. Hinweis: In diesem Beispiel hat die Nachricht die Nachrichtenreferenz 1002.
BGM			BGM+Z24+MSI5441+9'	Angabe, dass es sich um eine Allokationsliste im Rahmen der MMMA handelt.
...
SG1	RFF		RFF+AGI:AFN4711'	Referenz auf die ORDERS die das Abonnement der marktllokationsscharfen Allokationsliste Gas ausgelöst hat.
SG1	RFF		RFF+Z13:13013'	Angabe des Prüfidentifikator für die Übertragung der marktllokationsscharfen Allokationsliste Gas.
...
UNS			UNS+D'	Trennung von Kopf- und Positionsteil einer Nachricht
SG5	NAD		NAD+DP'	Angabe, zur Identifikation des „Lieferortes“ Im Rahmen der marktllokationsscharfen Allokationsliste Gas, kann die SG5 bis zu 99.999 Mal wiederholt werden. Hier für die Angabe der ersten ID der Marktllokation für den die marktllokationsscharfe allokierte Menge übertragen werden soll.
SG6	LOC		LOC+172+98765432105'	Angabe der ID der Marktllokation für die in der Folge die täglichen Allokationswerte übermittelt werden.
SG6	DTM		DTM+492:201604:610'	Angabe des Monats der marktllokationsscharfen Allokationsliste Gas für die Marktllokation. Hier: April 2016
SG9	LIN		LIN+1'	Beginn des Positionsteils zur angegebenen Marktllokation. Die SG9 kann einmal je SG5 NAD wiederholt werden.
SG9	PIA		PIA+5+7-1?:9.98.0:Z02'	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt. Hinweis: In diesem Beispiel wurde als Kanal die „1“ verwendet
SG10	QTY		QTY+79:5.412'	Angabe des marktllokationsscharfen allokierten Wertes für den ersten Tag des Betrachtungsmonats mit max. 3 Nachkommastellen.
SG10	DTM		DTM+306:20160401:102'	Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 01.04.2016 06:00 – 02.04.2016 06:00
SG10	QTY		QTY+79:4.914'	Angabe des marktllokationsscharfen allokierten Wertes für den zweiten Tag des Betrachtungsmonats mit max. 3 Nachkommastellen.
SG10	DTM		DTM+306:20160402:102'	Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 02.04.2016 06:00 – 03.04.2016 06:00

...
SG5	NAD		NAD+DP ¹	Angabe, zur Identifikation des „Lieferortes“ Im Rahmen der marktklokationsscharfen Allokationsliste Gas. Hier für die Angabe, dass nun die zweite Marktklokation folgt.
SG6	LOC		LOC+172+99765432103 ¹	Angabe der ID der Marktklokation für die in der Folge die täglichen Allokationswerte übermittelt werden.
SG6	DTM		DTM+492:201604:610 ¹	Angabe des Monats der marktklokationsscharfen Allokationsliste Gas für diese Marktklokation. Hier: April 2016
SG9	LIN		LIN+1 ¹	Beginn des Positionsteils zur zweiten Marktklokation.
SG9	PIA		PIA+5+7-1?:9.98.0:Z02 ¹	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt. Hinweis: In diesem Beispiel wurde als Kanal die „1“ verwendet
SG10	QTY		QTY+79:5.889 ¹	Angabe des marktklokationsscharfen allokierten Wertes für den ersten Tag des Betrachtungsmonats mit max. 3 Nachkommastellen. Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 01.04.2016 06:00 – 02.04.2016 06:00
SG10	DTM		DTM+306:20160401:102 ¹	
SG10	QTY		QTY+79:4.728	Angabe des marktklokationsscharfen allokierten Wertes für den zweiten Tag des Betrachtungsmonats mit max. 3 Nachkommastellen. Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 02.04.2016 06:00 – 03.04.2016 06:00
SG10	DTM		DTM+306:20160402:102 ¹	
...

5.2 Beispiel marktllokationsscharfe bilanzierte Menge

Übertragen wird die marktllokationsscharfe bilanzierte Menge als Basis für eine Mehr-Minderungenabrechnung. In diesem Beispiel wird die marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom für zwei Marktllokationen in einer Übertragungsdatei dargestellt. Es werden nur die Segmente aufgeführt, die bei der marktllokationsscharfen bilanzierten Menge von Bedeutung sind.

Marktllokationsscharfe bilanzierte Menge

UNH			UNH+1004+MSCONS:D:04B:U N:2.2i'	Eröffnung der Nachricht zur Identifizierung und Spezifizierung. Hinweis: In diesem Beispiel hat die Nachricht die Nachrichtenreferenz 1004.
...
BGM			BGM+Z23+MSI5442+9'	Angabe, dass es sich um die Übertragung der bilanzierten Menge im Rahmen der MMMA handelt.
...
SG1	RFF		RFF+Z13:13014'	Angabe des Prüfidentifikator für die Übertragung der bilanzierten Menge (MMMA).
...
UNS			UNS+D'	Trennung von Kopf- und Positionsteil einer Nachricht
SG5	NAD		NAD+DP'	Angabe, zur Identifikation des „Lieferortes“ Die SG5 kann nur einmal wiederholt werden.
SG6	LOC		LOC+172+99965432101'	Angabe der ID der Marktllokation für die in der Folge die bilanzierte Menge übermittelt wird.
SG6	DTM		DTM+9:20160404:102'	Angabe des Zeitpunkts an dem die bilanzierte Menge für diese Marktllokation ermittelt wurde. Hier: 04.April 2016
SG9	LIN		LIN+1'	Beginn des Positionsteils zur angegebenen Marktllokation. Die SG9 kann bis zu 99.999 Mal wiederholt werden, da jedoch die marktllokationsscharfe bilanzierte Menge im Rahmen der MMMA für einen Zeitraum der Abrechnung genau nur ein Wert zu übertragen ist, ergibt sich eine max. Wiederholung von 1.

...
SG9	PIA		PIA+5+1-1?:1.98.0:Z02'	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt. Hinweis: In diesem Beispiel wurde als Kanal die „1“ verwendet Hier: Strom Entnahme
SG10	QTY		QTY+79:5412.135'	Angabe der marktllokationsscharfen bilanzierten Menge als Basis für die Mehr- Mindermengenabrechnung mit max. 3 Nachkommastellen.
SG10	DTM		DTM+163:20150224:102'	
SG10	DTM		DTM+164:20160223:102'	
...
UNH			UNH+1005+MCONS:D:04B:U N:2.2i'	Eröffnung der Nachricht zur Identifizierung und Spezifizierung. Hinweis: In diesem Beispiel hat die Nachricht die Nachrichtenreferenz 1005.
...
BGM			BGM+Z23+MSI5443+9'	Angabe, dass es sich um die Übertragung der bilanzierten Menge im Rahmen der MMMA handelt.
...
SG1	RFF		RFF+Z13:13014'	Angabe des Prüfidentifikator für die Übertragung der bilanzierten Menge (MMMA).
...
UNS			UNS+D'	Trennung von Kopf- und Positionsteil einer Nachricht.
SG5	NAD		NAD+DP'	Angabe, zur Identifikation des „Lieferortes“. Die SG5 kann nur einmal wiederholt werden.
SG6	LOC		LOC+172+99995432105'	Angabe der ID der Marktllokation für die in der Folge die bilanzierte Menge übermittelt wird.
SG6	DTM		DTM+9:20160404:102'	Angabe des Zeitpunkts an dem die bilanzierte Menge für diese Marktllokation ermittelt wurde. Hier: 04.April 2016
SG9	LIN		LIN+1'	Beginn des Positionsteils zur angegebenen Marktllokation. Die SG9 kann bis zu 99.999 Mal wiederholt werden, da jedoch die marktllokationsscharfe bilanzierte Menge im Rahmen der MMMA für einen Zeitraum der Abrechnung genau nur ein Wert zu übertragen ist, ergibt sich eine max. Wiederholung von 1.
SG9	PIA		PIA+5+1-1?:1.98.0:Z02'	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt. Hinweis: In diesem Beispiel wurde als Kanal die „1“ verwendet Hier: Strom Entnahme
SG10	QTY		QTY+79:6843.09'	Angabe der marktllokationsscharfen bilanzierten Menge als Basis für die Mehr- Mindermengenabrechnung mit max. 3 Nachkommastellen.
SG10	DTM		DTM+163:20150201:102'	
SG10	DTM		DTM+164:20160202:102'	
...

5.3 Beispiel marktllokationsscharfe bilanzierte Menge für nur einen Tag

Übertragen wird die marktllokationsscharfe bilanzierte Menge als Basis für eine Mehr-Minderungenabrechnung.

In diesem Beispiel wird die marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Gas für eine Marktllokation in einer Übertragungsdatei dargestellt. Es werden nur die Segmente aufgeführt, die bei der marktllokationsscharfen bilanzierten Menge vom oben aufgeführten Beispiel abweichen.

Szenario:

Anmeldung Netznutzung Einzug Gas zum 15.02.2016 wird am 26.03.2016 vom NB an den LF bestätigt. In der Anmeldebestätigung teilt der Netzbetreiber den Bilanzierungsbeginn 01.05.2016 mit.

Als geplante Turnusablesung (SG4 DTM+752) gibt der Netzbetreiber 0501 (01.05.) sowie als erstmalige bzw. nächste Turnusablesung (SG4 DTM+Z09) 2016 an.

Als Basis für die Mehr- Minderungenabrechnung hat der Netzbetreiber in der Folge als Trigger für die MMMA eine Netznutzungsabrechnung vom 15.02.2016 bis 01.05.2016 erstellt und versendet.

Daraus ergibt sich, dass der Netzbetreiber die bilanzierte Menge für den Zeitraum 01.05.2016 – 01.05.2016 (Gastag: 01.05.2016 06:00 – 02.05.2016 06:00) versenden muss.

Marktllokationsscharfe bilanzierte Menge für nur einen Tag

...
SG5	NAD		NAD+DP'	Angabe, zur Identifikation des „Lieferortes“ Die SG5 kann nur einmal wiederholt werden.
SG6	LOC		LOC+172+99999432101'	Angabe der ID der Marktllokation für die in der Folge die bilanzierte Menge übermittelt wird.
SG6	DTM		DTM+9:20160802:102'	Angabe des Zeitpunkts an dem die bilanzierte Menge für diese Marktllokation ermittelt wurde. Hier: 02. August 2016
SG9	LIN		LIN+1'	Beginn des Positionsteils zur angegebenen Marktllokation. Die SG9 kann bis zu 99.999 Mal wiederholt werden, da jedoch die marktllokationsscharfe bilanzierte Menge im Rahmen der MMMA für einen Zeitraum der Abrechnung genau nur ein Wert zu übertragen ist, ergibt sich eine max. Wiederholung von 1.
SG9	PIA		PIA+5+7-1?:9.98.1:Z02'	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt. Hinweis: In diesem Beispiel wurde als Kanal die „1“ verwendet Hier: Gas
SG10	QTY		QTY+79:6.489'	Angabe der marktllokationsscharfen bilanzierten Menge als Basis für die Mehr- Minderungenabrechnung mit max. 3 Nachkommastellen Hier: Bilanzierte Menge Gas für den Zeitraum 01.05.2016-01.05.2016 Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 01.05.2016 06:00 – 02.05.2016 06:00
SG10	DTM		DTM+163:20160501:102'	
SG10	DTM		DTM+164:20160501:102'	
...

6. Übersicht der Nutzung des Qualifier 172 Meldepunkt zur Übertragung von Informationen zwischen Marktpartnern

Bei diesem Kapitel handelt es sich um eine Übersicht, welche lediglich als unverbindliche Hilfe für ein schnelles Verständnis dient. Die Bedingung, welche in der jeweiligen Anwendungsübersicht an SG6 LOC DE3225 angegeben ist, ist für die Befüllung und Prüfung (AHB Prüfung) der Geschäftsvorfälle verbindlich.

6.1 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Zählerstand (Prüfidentifikator 13002):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlotation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
MSB an NB	kME ohne RLM oder bei mME	ID der Messlokation	--
NB an MSB	kME ohne RLM oder bei mME	ID der Messlokation	--
NB an LF	kME ohne RLM oder bei mME	ID der Messlokation	--
LF an NB	kME ohne RLM oder bei mME	ID der Messlokation	--
NB an NB	kME ohne RLM oder bei mME	ID der Messlokation	--
MSB an NB	iMS zu Marktlotation mit MÜ-A, MÜ-B, MÜ-C, MÜ-D, MÜ-E, MÜ-F	ID der Messlokation	für TAF1/TAF2 gemäß Festlegung
NB an MSB	iMS zu Marktlotation mit MÜ-A, MÜ-B, MÜ-C, MÜ-D, MÜ-E, MÜ-F	ID der Messlokation	für TAF1/TAF2 gemäß Festlegung
NB an LF	iMS zu Marktlotation mit MÜ-A, MÜ-B, MÜ-C, MÜ-D, MÜ-E, MÜ-F	ID der Messlokation	für nicht rechnerisch ermittelte Messwerte des TAF1/TAF2 gemäß Festlegung
NB an NB	iMS zu Marktlotation mit MÜ-A, MÜ-B, MÜ-C, MÜ-D, MÜ-E, MÜ-F	ID der Messlokation	für TAF1/TAF2 des Zählers gemäß Festlegung

6.2 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Storno (Prüfidentifikator 13006):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlotation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
MSB an NB	Nicht relevant	ID der Messlokation und zusätzlich ID aus dem Geschäftsvorfall auf den sich die Stornierung bezieht aus SG1 RFF	--
NB an MSB	Nicht relevant	ID der Messlokation und zusätzlich ID aus dem Geschäftsvorfall auf den sich die Stornierung bezieht aus SG1 RFF	--
NB an LF	Nicht relevant	ID der Messlokation / Marktlotation und zusätzlich ID aus dem Geschäftsvorfall auf den sich die Stornierung bezieht aus SG1 RFF	--

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlotation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
LF an NB	Nicht relevant	ID der Messlokation und zusätzlich ID aus dem Geschäftsvorfall auf den sich die Stornierung bezieht aus SG1 RFF	--
NB an NB	Nicht relevant	ID der Messlokation und zusätzlich ID aus dem Geschäftsvorfall auf den sich die Stornierung bezieht aus SG1 RFF	--

6.3 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Energiemenge (Lastgang) (Prüfidentifikator 13008):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlotation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
MSB an NB	kME mit RLM	ID der Messlokation	Wie bisher ist bei allen Lastgängen der Wandlerfaktor bei der Übermittlung bereits mit eingerechnet.
NB an MSB	kME mit RLM	ID der Messlokation	Wie bisher ist bei allen Lastgängen der Wandlerfaktor bei der Übermittlung bereits mit eingerechnet.

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktklokation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an LF	kME mit RLM	<p>Wenn es sich um eine 1:1 Beziehung zwischen Messlokation und Marktklokation handelt und der gemessene Lastgang der Messlokation dem Lastgang der Marktklokation 1:1 entspricht, dann: ID der Marktklokation.</p> <p>Wenn der gemessene Lastgang der Messlokation nicht dem Lastgang der Marktklokation 1:1 entspricht (z.B. Summierung, Berücksichtigung Trafoverluste) dann: der/die gemessene/n Lastgang/Lastgänge mit der ID der Messlokation/en und der errechnete Lastgang mit der ID der Marktklokation</p> <p>Existiert eine/mehrere Tranche/n, dann wird zusätzlich auf Ebene der Tranche/n der/die zugehörige/n Lastgang/Lastgänge mit der ID der jeweiligen Tranche übermittelt.</p>	Wie bisher ist bei allen Lastgängen der Wandlerfaktor bei der Übermittlung bereits mit eingerechnet.
MSB an NB	iMS zu Marktklokation mit MÜ-A, MÜ-B, MÜ-C, MÜ-F	ID der Messlokation	<p>für TAF7 gemäß Festlegung</p> <p>Wie bisher ist bei allen Lastgängen der Wandlerfaktor bei der Übermittlung bereits mit eingerechnet.</p>
NB an MSB	iMS zu Marktklokation mit MÜ-A, MÜ-B, MÜ-C, MÜ-F	ID der Messlokation	<p>für TAF7 gemäß Festlegung</p> <p>Wie bisher ist bei allen Lastgängen der Wandlerfaktor bei der Übermittlung bereits mit eingerechnet.</p>

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktllokation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an LF	iMS zu Marktllokation mit MÜ-A, MÜ-B, MÜ-C, MÜ-F	<p>Wenn es sich um eine 1:1 Beziehung zwischen Messlokation und Marktllokation handelt und der gemessene Lastgang der Messlokation dem Lastgang der Marktllokation 1:1 entspricht, dann: ID der Marktllokation.</p> <p>Wenn der gemessene Lastgang der Messlokation nicht dem Lastgang der Marktllokation 1:1 entspricht (z.B. Summierung, Berücksichtigung Trafoverluste) dann: der/die gemessene/n Lastgang/Lastgänge mit der ID der Messlokation/en und der errechnete Lastgang mit der ID der Marktllokation</p> <p>Existiert eine/mehrere Tranche/n, dann wird zusätzlich auf Ebene der Tranche/n der/die zugehörige/n Lastgang/Lastgänge mit der ID der jeweiligen Tranche übermittelt.</p>	<p>für TAF7 gemäß Festlegung</p> <p>Wie bisher ist bei allen Lastgängen der Wandlerfaktor bei der Übermittlung bereits mit eingerechnet.</p>
NB an NB	Nicht relevant	ID des MaBiS-ZP bei Strom bzw. ID des Netzkopplungspunktes bei Gas	Zur Abstimmung der Netzzeitreihen

6.4 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Energiemenge (Einzelwert) (Prüfidentifikator 13009):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktllokation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an LF	kME ohne RLM oder bei mME	ID der Marktllokation	für die Übermittlung der Energiemenge im Zeitintervall zwischen zwei Messwerten wie im Kapitel 4.1.3 angegeben und für rechnerisch ermittelte Messwerte

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktklokation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an LF	IMS	ID der Messlokation	für Übermittlung einer Korrekturenergiemenge bei TAF1/ TAF2 gemäß Festlegung
NB an LF	IMS	ID der Marktklokation	für die Übermittlung der Energiemenge im Zeitintervall zwischen zwei Messwerten wie im Kapitel 4.1.3 angegeben und für rechnerisch ermittelte Messwerte
NB an LF	Marktklokation ohne Messlokation	ID der Marktklokation	für rechnerisch ermittelte Messwerte
NB an LF	kME ohne RLM oder bei mME	ID der Messlokation	Zur Übermittlung der Korrekturenergiemengen im Zeitintervall zwischen zwei Messwerten wie im Kapitel 4.1.3 angegeben für rechnerisch ermittelte Messwerte auf Ebene der Messlokation (z.B. bei Zählerdefekt oder -manipulation). Für die Übermittlung von Abrechnungsbrennwert und Z-Zahl für den vom Lieferanten über eine Geschäftsdaten-anfrage angeforderten Zeitraum.

6.5 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall BK-Summe (Prüfidentifikator 13003):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktklokation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an BIKO	Nicht relevant	ID des MaBiS-ZP	--
BIKO an BKV	Nicht relevant	ID des MaBiS-ZP	--
BIKO an NB	Nicht relevant	ID des MaBiS-ZP	--
NB an LF	Nicht relevant	ID des MaBiS-ZP	--
NB an NB	Nicht relevant	ID des MaBiS-ZP	--

6.6 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Gasbeschaffenheit (Prüfidentifikator 13007):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktklokation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an NB	Nicht relevant	ID der Messlokation	--
NB an LF	Nicht relevant	ID der Marktklokation	--
MSB an NB	Nicht relevant	ID der Messlokation	--

6.7 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall marktklokationsscharfe Allokationsliste Gas (MMA) (Prüfidentifikator 13013):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktklokation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an LF	Nicht relevant	ID der Marktklokation	--

6.8 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall marktklokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas (MMA) (Prüfidentifikator 13014):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktklokation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an LF	Nicht relevant	ID der Marktklokation	--

6.9 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn (Prüfidentifikator 13015):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktklokation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an LF	Nicht relevant	ID der Marktklokation	--

6.10 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Energiemenge u. Leistungsmax. von z.B. Straßenbel. (Prüfidentifikator 13016):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktklokation	Identifikationsangabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an LF	Nicht relevant	ID der Marktklokation	--

7. Nutzung von Anwendungsfällen bei messtechnischer Einordnung iMS

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie bei der messtechnischen Einordnung iMS zwischen welchen Markttrollen (MSB / NB / LF) unter Betrachtung der Ebene (Messlokation / Marktllokation / Tranche) welche Anwendungsfälle zu verwenden sind. Es wurde zusätzlich auf die Messwertübermittlungsfälle differenziert.

Es erfolgt die Verwendung OBIS-Kennziffern die gemäß EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt im Kapitel 3.3.1 beschrieben sind.

In den nachfolgenden Tabellen ist jedem Messwertübermittlungsfall (MÜ-A bis MÜ-F) gemäß Festlegung zugeordnet, mit welchem Anwendungsfall (Prüfidentifikator) der MSCONS die Übertragung erfolgt.

7.1 Kommunikation zwischen MSB und NB auf Ebene der Messlokation

Messwert-übermittlungs-fall	TAF1	TAF2	TAF7	Anmerkung
MÜ-A MÜ-B MÜ-F	13002	--	13008	--
MÜ-C	--	13002	13008	
MÜ-D	13002	--	--	
MÜ-E	--	13002	--	

7.2. Kommunikation zwischen NB und LF auf Ebene der Messlokation

Messwert-übermittlungs-fall	TAF1	TAF2	TAF7	Anmerkung
MÜ-A MÜ-B MÜ-F	13002	--	13008	Für die Übermittlung von Korrekturmengen ist 13009 zu verwenden.
MÜ-C	--	13002	13008	Im Falle einer Differenz des Werts des Fehlerregisters aus dem zu übermittelnden Zählerstand und dem Wert des Fehlerregisters zum zuletzt übermittelten Zählerstand: Zusätzlich zu dem realen Messwert mit 13002: Übermittlung der Korrekturenergiemengen mit 13009 auf Ebene der Messlokation. Die Übermittlung von TAF7 mit 13008 bleibt hiervon unberührt.
MÜ-D	13002	--	--	Für die Übermittlung von Korrekturmengen ist 13009 zu verwenden.
MÜ-E	--	13002	--	Im Falle einer Differenz des Werts des Fehlerregisters aus dem zu übermittelnden Zählerstand und dem Wert des Fehlerregisters zum zuletzt übermittelten Zählerstand: Zusätzlich zu dem realen Messwert mit 13002: Übermittlung der Korrekturenergiemengen mit 13009 auf Ebene der Messlokation.

Prinzipiell gibt es zwei Arten von Korrekturmengen:

1. Die Korrekturmenge ist die Differenz des Werts des Fehlerregisters aus dem zu übermittelnden Zählerstand und dem Wert des Fehlerregisters zum zuletzt übermittelten Zählerstand.
2. Eine Korrekturmenge kann auch im Rahmen der Plausibilisierung der Zählerstände entstehen (z. B. Stromdiebstahl).

Die Korrekturmenge (bei TAF2 ist diese in HT- und NT-Menge aufzuteilen) ist unter Angabe des Intervalls des zuletzt übermittelten Zählerstands und des aktuell zu übermittelnden Zählerstand als Energiemengen auf Ebene der Messlokation zu übertragen. Hierbei ist die Referenz auf die MSCONS zum zugehörigen Zählerstand zu übermitteln.

7.3 Kommunikation zwischen NB und LF auf Ebene der Marktlokation

Messwert- übermittlungs- fall	TAF1	TAF2	TAF7	Anmerkung
MÜ-A	--	--	13008	--
MÜ-B	13009	--	13008	
MÜ-C	--	13009	13008	
MÜ-D	13009	--	--	
MÜ-E	--	13009	--	
MÜ-F	--	--	13008	

7.4 Kommunikation zwischen NB und LF auf Ebene der Tranche

Messwert- übermittlungs- fall	TAF1	TAF2	TAF7	Anmerkung
MÜ-F	--	--	13008	--

8. Übersicht technische Beschreibung und einfache Übersetzung

Bei diesem Kapitel handelt es sich um eine Übersicht, welche lediglich als unverbindliche Hilfe für ein schnelles Verständnis dient. Dabei wurden besonders komplexe Bedingungen aus den Anwendungsübersichten ausgewählt und diese übersetzt. Die Bedingung, welche in der jeweiligen Anwendungsübersicht angegeben ist, ist für die Befüllung und Prüfung (AHB Prüfung) der Geschäftsvorfälle verbindlich.

Technische Beschreibung am Datenelement	Bedingung zur technischen Beschreibung	Einfache Übersetzung der technischen Beschreibung
X ([902] U [906] ([46] O [47])) O ([902] U [907] [48]) O ([910] U [906] [62] U [63])	[46] wenn Wert in SG6 LOC+172 DE3225 genau 11 Stellen [47] wenn SG9 PIA+5+7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22 [48] wenn SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22 [62] wenn Wert in SG6 LOC+172 DE3225 genau 33 Stellen [63] wenn SG9 PIA+5+1-b?:1.9.1/1-b?:1.9.2/1-b?:1.9.3/1-b?:1.9.4/1-b?:1.9.5/1-b?:1.9.6/1-b?:1.9.7/1-b?:1.9.8/1-b?:1.9.9 (b=Kanal: Wert gemäß Codeliste der OBIS-Kennzahlen) vorhanden [902] Format: Wert darf nur positiv oder 0 sein [906] Format: max. 3 Nachkommastellen [907] Format: max. 4 Nachkommastellen [910] Format: Wert darf sowohl positiv als auch negativ oder 0 sein	Der Wert im Feld muss positiv oder 0 sein und darf maximal 3 Nachkommastellen haben, wenn es sich bei dem angegebenen Meldepunkt um eine Marktllokation handelt oder bei der angegebenen OBIS-Kennzahl um einen Brennwert handelt. oder Der Wert im Feld muss positiv oder 0 sein und darf maximal 4 Nachkommastellen haben, wenn es sich bei der angegebenen OBIS-Kennzahl um eine Z-Zahl handelt. oder Der Wert darf sowohl positiv als auch negativ oder 0 sein und darf maximal 3 Nachkommastellen haben, wenn es sich bei dem angegebenen Meldepunkt um eine Messlokation handelt und es sich bei der angegebenen OBIS-Kennzahl um eine nicht tariflose Energiemenge (Wirkarbeit Vorschub) handelt.

Technische Beschreibung am Datenelement	Bedingung zur technischen Beschreibung	Einfache Übersetzung der technischen Beschreibung
X [14] U [62] U (([32] U [33] U [61]) O ([35] U [36] U [533]) O ([32] U [33] U [533]))	[14] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom [32] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle NB [33] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle LF [35] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle MSB [36] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle NB [61] wenn SG9 PIA+5+1-b?:1.9.0 (b=Kanal: Wert gemäß Codeliste der OBIS-Kennzahlen) vorhanden [62] wenn Wert in SG6 LOC+172 DE3225 genau 33 Stellen [533] Hinweis: Nur, wenn es sich um die Übermittlung einer Energiekorrekturmenge handelt, die in einem Zeitraum zwischen Geräteausbau und Geräteeinbau oder zwischen Geräteeinbau iMS und Übermittlung des ersten Wertes aus dem iMS entstanden ist.	Ist zu nutzen, wenn: Der Absender der Nachricht aus der Sparte Strom kommt und es sich bei dem angegebenen Meldepunkt um eine Messlokation handelt und 1. Der Sender der Nachricht in der Rolle NB ist und der Empfänger der Nachricht in der Rolle LF ist und es sich bei der angegebenen OBIS-Kennzahl um eine tariflose Energiemenge (Wirkarbeit Vorschub) handelt, oder 2. Der Sender der Nachricht in der Rolle MSB ist und der Empfänger der Nachricht in der Rolle NB und nur wenn es sich um die Übermittlung einer Energiekorrekturmenge handelt, die in einem Zeitraum zwischen Geräteausbau und Geräteeinbau oder zwischen Geräteeinbau iMS und Übermittlung des ersten Wertes aus dem iMS entstanden ist, oder 3. Der Sender der Nachricht in der Rolle NB ist und der Empfänger der Nachricht in der Rolle LF ist und nur wenn es sich um die Übermittlung einer Energiekorrekturmenge handelt, die in einem Zeitraum zwischen Geräteausbau und Geräteeinbau oder zwischen Geräteeinbau iMS und Übermittlung des ersten Wertes aus dem iMS entstanden ist.

Technische Beschreibung am Datenelement	Bedingung zur technischen Beschreibung	Einfache Übersetzung der technischen Beschreibung
X ([901] (([35] U [36]) O ([32] U [42]) U [510]) O ([32] U [36] U ([14] U [511]) O ([58] U [535])) O ([32] U [33] U [519])) O ([903] (([32] U [33]) U ([514] U [520]) O ([518] U [521])))	[14] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom [32] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle NB [33] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle LF [35] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle MSB [36] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle NB [42] wenn MP-ID in SG2NAD+MR in der Rolle MSB [58] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Gas [510] Hinweis: Verwendung der ID der Messlokation [511] Hinweis: Verwendung der ID des MaBiS-ZP [514] Hinweis: Verwendung der ID der Marktklokation [518] Hinweis: Verwendung der ID der Tranche [519] Hinweis: Nur wenn der gemessene Lastgang der Messlokation nicht dem Lastgang der Marktklokation 1:1 entspricht [520] Hinweis: Wenn es sich um eine 1:1 Beziehung zwischen Messlokation und Marktklokation handelt und der gemessene Lastgang der Messlokation dem Lastgang der Marktklokation 1:1 entspricht, oder wenn der gemessene Lastgang nicht dem Lastgang der Marktklokation entspricht [521] Hinweis: Wenn es sich um eine Tranche handelt dann zusätzlich auf Ebene der Tranche der zugehörige Lastgang [535] Hinweis: Verwendung der ID des Netzkopplungspunktes [901] Format: genau 33 Stellen [903] Format: genau 11 Stellen, numerisch	Der Wert im Feld muss genau 33 Stellen haben, wenn entweder 1. Der Sender der Nachricht in der Rolle MSB ist und der Empfänger der Nachricht in der Rolle LF ist und es sich um eine Messlokation handelt, oder 2. Der Sender der Nachricht in der Rolle NB ist und der Empfänger der Nachricht in der Rolle MSB ist und es sich um eine Messlokation handelt, oder 3. Der Sender der Nachricht in der Rolle NB ist und der Empfänger der Nachricht in der Rolle NB und der Empfänger in der Sparte Strom und es sich um einen MaBiS-ZP handelt, oder 4. Der Sender der Nachricht in der Rolle NB ist und der Empfänger der Nachricht in der Rolle NB und der Empfänger in der Sparte Gas und es sich um einen Netzkopplungspunkt handelt, oder 5. Der Sender der Nachricht in der Rolle NB ist und der Empfänger der Nachricht in der Rolle LF ist und es sich um eine Messlokation handelt, da der gemessene Lastgang der Messlokation nicht dem Lastgang der Marktklokation 1:1 entspricht. Der Wert im Feld muss genau 11 Stellen, numerisch haben, wenn, der Sender der Nachricht in der Rolle NB ist und der Empfänger der Nachricht in der Rolle LF und es sich entweder 1. um eine Marktklokation handelt, da es sich um eine 1:1 Beziehung zwischen Messlokation und Marktklokation handelt und der gemessene Lastgang der Messlokation dem Lastgang der Marktklokation 1:1 entspricht, oder wenn der gemessene Lastgang nicht dem Lastgang der Marktklokation entspricht, 2. oder um eine Tranche handelt.

Technische Beschreibung am Datenelement	Bedingung zur technischen Beschreibung	Einfache Übersetzung der technischen Beschreibung
X ([901] ([510] U ([522] O [524]))) O ([903] ([514] U ([523] O [525])))	[510] Hinweis: Verwendung der ID der Messlokation [514] Hinweis: Verwendung der ID der Marktklokation [522] Hinweis: Nur für die Übermittlung der Korrekturenergiemengen im Zeitintervall zwischen zwei Messwerten [523] Hinweis: Nur für die Übermittlung der Energiemenge im Zeitintervall zwischen zwei Messwerten vor der Netznutzungsabrechnung [524] Hinweis: Nur, wenn es sich um die Übermittlung von Abrechnungsbrennwert und Z-Zahl für den vom Lieferanten über eine Geschäftsdatenabfrage angeforderten Zeitraum handelt [525] Hinweis: Nur für die Übermittlung der Energiemenge im Zeitintervall für eine Marktklokation ohne Messlokation (Pauschalanlage) wenn eines der Ereignisse aus Kapitel 4.1.4 eingetreten ist [901] Format: genau 33 Stellen [903] Format: genau 11 Stellen, numerisch	Der Wert im Feld muss genau 33 Stellen haben, wenn an einer Messlokation entweder die Übermittlung der Korrekturenergiemengen im Zeitintervall zwischen zwei Messwerten erfolgen soll, oder wenn es sich um die Übermittlung von Abrechnungsbrennwert und Z-Zahl für den vom Lieferanten über eine Geschäftsdatenabfrage angeforderten Zeitraum handelt. Der Wert im Feld muss genau 11 Stellen, numerisch haben, wenn an einer Marktklokation entweder die Übermittlung der Energiemenge im Zeitintervall zwischen zwei Messwerten vor der Netznutzungsabrechnung erfolgen soll, oder wenn die Übermittlung der Energiemenge im Zeitintervall für eine Marktklokation ohne Messlokation (Pauschalanlage) erfolgen soll und eines der Ereignisse aus Kapitel 4.1.4 eingetreten ist.

9. Änderungshistorie

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
10000	Deckblatt und analog * Status	Version: 2.2h Stand MIG: MSCONS 2.2g und nachfolgende Versionen Publikationsdatum: 01.04.2017 Autor: BDEW	Version: 2.2i Stand MIG: MSCONS 2.2i Publikationsdatum: 01.10.2018 Autor: BDEW	Version aktualisiert. Zusätzlich wurden im gesamten Dokument Schreibfehler, Layout, Beispiele etc. geändert, die keinen Einfluss auf die inhaltliche Aussage haben.	Genehmigt
16134	Kapitel 4.17 Übertragung Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn	[...] Übertragen wird die Arbeit mit Nennung des dafür relevanten Abrechnungszeitraums. Weiterhin werden in diesem Zeitraum die zwei höchsten angefallenen und abgerechneten Monatsleistungsmaxima übertragen, sofern sie bereits zeitlich vorliegen. In der Regel 1.1. bis zum Lieferbeginn des betroffenen Lieferanten. In Fällen der unterjährigen Inbetriebnahme oder dem unterjährigen Wechsel des Anschlussnutzers inklusiv eines Lieferantenwechsels im selben Kalenderjahr beginnt der Abrechnungszeitraum mit dem Datum der Inbetriebnahme bzw. dem Anschlussnutzerwechsel. [...]	[...] Übertragen wird die Arbeit mit Nennung des dafür relevanten Abrechnungszeitraums. Weiterhin werden in diesem Zeitraum das höchste, angefallene und abgerechnete Monatsleistungsmaximum sowie das zweithöchste Monatsleistungsmaximum übertragen, sofern es vorliegt. In der Regel umfasst der relevante Abrechnungszeitraum das Zeitintervall vom 1.1. bis zum Lieferbeginn des betroffenen Lieferanten. In Fällen der unterjährigen Inbetriebnahme oder dem unterjährigen Wechsel des Anschlussnutzers inklusiv eines Lieferantenwechsels im selben Kalenderjahr beginnt der Abrechnungszeitraum mit dem Datum der Inbetriebnahme bzw. des Anschlussnutzerwechsels. [...]	Präzisierung zur besseren Lesbarkeit Hinweis: War bereits im Rahmen einer fehlerkorrigierten Lesefassung der AHB Version 2.2g umgesetzt, wurde lediglich in die AHB Version 2.2h nicht übernommen	Genehmigt: Fehler (08.05.2017)
16101	Kapitel 4.19 Übertragung Energienmenge und Leistungsmaximum	[...] Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Energiemenge und Leistungsmaximum von z.B. Straßenbeleuchtung [...]	[...] Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Energiemenge und Leistungsmaximum von z.B. Straßenbeleuchtung und ist nur zu nutzen, wenn der Einsatz vorab bilateral vereinbart wurde. [...]	Klarstellung, wie im Markt mit diesem Anwendungsfall umzugehen ist, da unter anderem der erforderliche Stammdatenumfang und die Frequenz der MSCONS-Übermittlung nicht beschrieben sind. Hinweis: War bereits im Rahmen einer fehlerkorrigierten Lesefassung der AHB Version 2.2g umgesetzt, wurde lediglich in die AHB Version 2.2h nicht übernommen	Genehmigt: Fehler (08.05.2017)
16135	Kapitel 4.19	[...]	[...]	Klarstellung, dass mit der MSCONS	Genehmigt: Fehler

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Übertragung Energiemenge und Leistungsmaximum	<p>Übertragen wird die Arbeit mit Nennung des dafür relevanten Abrechnungszeitraums. Weiterhin werden in diesem Zeitraum das angefallene und abgerechnete Monatsleistungsmaxima übertragen.</p> <p>Die Angabe des Zeitraumes der Arbeit für die die jeweilige Menge übertragen wird erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164.</p> <p>Zu dem zu übermittelnden Monatsmaxima ist der jeweilige Monat des Maximums über die SG10DTM+306 zu übermitteln.</p> <p>[...]</p>	<p>Übertragen wird die Arbeit mit Nennung des dafür relevanten Abrechnungszeitraums. Weiterhin wird in diesem Zeitraum das angefallene und abzurechnende Monatsleistungsmaximum übertragen.</p> <p>Die Angabe des Zeitraumes der Arbeit für die die jeweilige Menge übertragen wird erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164.</p> <p>Zu dem zu übermittelnden Monatsmaximum ist der Monat des Maximums über SG10 DTM+306 zu übermitteln.</p> <p>[...]</p>	<p>nicht die abgerechneten, sondern die abzurechnenden Werte übertragen werden, da diese vor der Rechnungsstellung vorliegen müssen.</p> <p>Hinweis: War bereits im Rahmen einer fehlerkorrigierten Lesefassung der AHB Version 2.2g umgesetzt, wurde lediglich in die AHB Version 2.2h nicht übernommen</p>	(08.05.2017)
17015	Kapitel 6.4. Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Energiemenge (Einzelwert) (Prüfidentifikator 13009): Tabelle	[...]	<p>[...]</p> <p><u>Kommunikation von:</u> NB an LF</p> <p><u>Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktllokation:</u> kME ohne RLM, oder bei mME</p> <p><u>Identifikationsangabe in SG6 LOC:</u> ID der Messlokation</p> <p><u>Anmerkung:</u> Zur Übermittlung der Korrekturenergiemengen im Zeitintervall zwischen zwei Messwerten wie im Kapitel 4.1.3 angegeben für rechnerisch ermittelte Messwerte auf Ebene der Messlokation (z.B. bei Zählerdefekt oder -manipulation).</p>	<p>Klarstellung und Aufhebung des Widerspruchs zwischen Kapitel 4.1.3 und Kapitel 6.4.</p> <p>Im Kapitel 4.1.3 Übertragung von Einzelwerten zusätzlich zu Zählerständen ist beschrieben, dass auch Korrekturenergiemengen für kME ohne RLM, oder bei mME auf Ebene der Messlokation übertragen werden können (z.B. bei Zählerdefekt / -manipulation). Daher wurde dieser Widerspruch hier aufgehoben und hier ergänzt.</p>	Genehmigt: Fehler (08.05.2017)
17026	Kapitel 7.2 Kommunikation zwischen NB und LF auf Ebene der Messlokation Tabelle	<p>Messwertübermittlungsfall:</p> <p>MÜ-A MÜ-B MÜ-F</p> <p>Anmerkung: --</p>	<p>Messwertübermittlungsfall:</p> <p>MÜ-A MÜ-B MÜ-F</p> <p>Anmerkung: Für die Übermittlung von Korrekturmengen ist 13009 zu verwenden.</p>	<p>Die Nutzung des Anwendungsfalls 13009 für die Korrekturmengen bei MÜ-A, MÜ-B und MÜ-F vom NB an den LF nicht vorgesehen gewesen.</p> <p>Diese Übermittlung muss aber möglich sein.</p>	Genehmigt: Fehler (08.05.2017)
17027	Kapitel 7.2 Kommunikation zwischen NB und LF auf Ebene der	<p>Messwertübermittlungsfall:</p> <p>MÜ-D</p>	<p>Messwertübermittlungsfall:</p> <p>MÜ-D</p>	<p>Die Nutzung des Anwendungsfalls 13009 für die Korrekturmengen bei MÜ-D vom NB an den LF nicht vorgesehen gewesen.</p>	Genehmigt: Fehler (08.05.2017)

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Messlokation Tabelle	Anmerkung: --	Anmerkung: Für die Übermittlung von Korrekturmengen ist 13009 zu verwenden.	Diese Übermittlung muss aber möglich sein.	
17028	Kapitel 7.2 Kommunikation zwischen NB und LF auf Ebene der Messlokation	[...] Die Korrekturmenge ist die Differenz des Werts des Fehlerregisters aus dem zu übermittelnden Zählerstand und dem Wert des Fehlerregisters zum zuletzt übermittelten Zählerstand. Die dabei entstehende Differenz ist in die HT- und NT-Menge aufzuteilen und unter Angabe des Intervalls des zuletzt übermittelten Zählerstands und des aktuell zu übermittelnden Zählerstand als Energiemengen auf Ebene der Messlokation zu übertragen. Hierbei ist die Referenz auf die MSCONS zum zugehörigen Zählerstand zu übermitteln.	[...] Prinzipiell gibt es zwei Arten von Korrekturmengen: 1. Die Korrekturmenge ist die Differenz des Werts des Fehlerregisters aus dem zu übermittelnden Zählerstand und dem Wert des Fehlerregisters zum zuletzt übermittelten Zählerstand. 2. Eine Korrekturmenge kann auch im Rahmen der Plausibilisierung der Zählerstände entstehen (z. B. Stromdiebstahl). Die Korrekturmenge (bei TAF2 ist diese in HT- und NT-Menge aufzuteilen) ist unter Angabe des Intervalls des zuletzt übermittelten Zählerstands und des aktuell zu übermittelnden Zählerstand als Energiemengen auf Ebene der Messlokation zu übertragen. Hierbei ist die Referenz auf die MSCONS zum zugehörigen Zählerstand zu übermitteln.	Präzisierung zu der Übermittlung von Korrekturmengen.	Genehmigt: Fehler (08.05.2017)
17169	Kapitel 6.4 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Energiemenge (Einzelwert) (Prüfidentifikator 13009) Tabelle	NB an LF kME ohne RLM oder bei mME ID der Messlokation Zur Übermittlung der Korrekturenergiemengen im Zeitintervall zwischen zwei Messwerten wie im Kapitel 4.1.3 angegeben für rechnerisch ermittelte Messwerte auf Ebene der Messlokation (z.B. bei Zählerdefekt oder -manipulation).	NB an LF kME ohne RLM oder bei mME ID der Messlokation Zur Übermittlung der Korrekturenergiemengen im Zeitintervall zwischen zwei Messwerten wie im Kapitel 4.1.3 angegeben für rechnerisch ermittelte Messwerte auf Ebene der Messlokation (z.B. bei Zählerdefekt oder -manipulation). Für die Übermittlung von Abrechnungsbrennwert und Z-Zahl für den vom Lieferanten über eine Geschäftsdatenabfrage angeforderten Zeitraum.	Fehlerbehebung	Genehmigt: Fehler (26.06.2017)
17172	Kapitel 4.1.3 Übertragung von	[...] ist zusätzlich zum Messwert Zählerstand (Prüfidentifikator 13002) und der ggf.	[...] - Ablesegrund Zwischenablesung (SG8 CCI+ACH	Fehler: Bei einer Änderung der Bilanzierungsgrundlage der	Genehmigt: Fehler (26.06.2017)

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Einzelwerten zusätzlich zu Zählerständen	übermittelten Korrekturenergiemenge, die Energiemenge für die Marktllokation in kWh als Messwert Energiemenge (Einzelwert) (Prüfidentifikator 13009) vom NB an den LF zu übertragen.	<p>Ablesegrund Zwischenablesung (COT)) und dem Erfassungshinweis Zählerstand (SG8 CCI+16 Parametereigenschaft Zählerstand (MRV)), der aufgrund des Wechsels der Bilanzierungsgrundlage erfolgt, was über vorangegangene Stammdatenänderungen ersichtlich ist,</p> <p>ist zusätzlich zum Messwert Zählerstand (Prüfidentifikator 13002) und der ggf. übermittelten Korrekturenergiemenge, die Energiemenge für die Marktllokation in kWh als Messwert Energiemenge (Einzelwert) (Prüfidentifikator 13009) vom NB an den LF zu übertragen.</p>	Marktllokation auf RLM ist es notwendig, dass dem Lieferanten die Energiemenge mitgeteilt wird, um eine Mehr-/Mindermengenabrechnung durchführen zu können.	
17223	Kapitel 4.1.3 Übertragung von Einzelwerten zusätzlichen zu Zählerständen	<p>[...]</p> <p>Zum anderen dient dieser Anwendungsfall zur Übertragung von Energiemengen zu Marktllokationen von NB an LF deren Zählerstände und ggf. Korrekturenergiemengen auf Ebene der Messlokation ausgetauscht wurden.</p> <p>Bei der Übermittlung eines Zählerstandes auf der Messlokation von NB an LF mit: [...]</p> <p>Ablesegrund Zwischenablesung (SG8 CCI+ACH Ablesegrund Zwischenablesung (COT)) und dem Erfassungshinweis Zählerstand (SG8 CCI+16 Parametereigenschaft Zählerstand (MRV)), der aufgrund des Wechsels der Bilanzierungsgrundlage erfolgt, was über vorangegangene Stammdatenänderungen ersichtlich ist zusätzlich zum Messwert Zählerstand (Prüfidentifikator 13002) und der ggf. übermittelten Korrekturenergiemenge, die Energiemenge für die Marktllokation in kWh als Messwert Energiemenge (Einzelwert) (Prüfidentifikator 13009) vom NB an den LF zu übertragen.</p> <p>[...]</p>	<p>[...]</p> <p>Zum anderen dient dieser Anwendungsfall zur Übertragung von Energiemengen zu Marktllokationen von NB an LF deren Zählerstände und ggf. Korrekturenergiemengen auf Ebene der Messlokation ausgetauscht wurden. Als Auslöser für die Übertragung der Energiemenge auf Ebene der Marktllokation ist hierbei der Zählerstand auf der Messlokation zwischen NB und LF zu sehen, der den Endzeitpunkt der Abrechnung darstellt. Dies kann sowohl eine Turnus-, Zwischen- oder Schlussrechnung sein.</p> <p>Bei der Übermittlung eines Zählerstandes auf der Messlokation von NB an LF mit: [...]</p> <p>Ablesegrund Zwischenablesung (SG8 CCI+ACH Ablesegrund Zwischenablesung (COT)) und dem Erfassungshinweis Zählerstand (SG8 CCI+16 Parametereigenschaft Zählerstand (MRV)), der dazu verwendet wird, um eine Zwischenrechnung durchzuführen, was unter anderem dann der Fall ist, wenn ein Wechsel der Bilanzierungsgrundlage erfolgt,</p> <p>Ablesegrund Bilanzierungsgebietswechsel (SG8</p>	Verdeutlichung, dass die Energiemengen auf Ebenen der Marktllokation immer dann zu senden sind, wenn Sie die Basis einer Rechnung bilden.	Genehmigt: Fehler (01.09.2017)

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			<p>CCI+ACH Ablesegrund Bilanzierungsgebietswechsel (COB)) und dem Erfassungshinweis Endzählerstand (SG8 CCI+16 Parametereigenschaft Endzählerstand (EMV)), der dazu verwendet wird, um eine Zwischenrechnung durchzuführen,</p> <p>ist zusätzlich zum Messwert Zählerstand (Prüfidentifikator 13002) und der ggf. übermittelten Korrekturenergiemenge, die Energiemenge für die Marktlotation in kWh als Messwert Energiemenge (Einzelwert) (Prüfidentifikator 13009) vom NB an den LF zu übertragen.</p> <p>[...]</p>		
17244	<p>Kapitel 7.2 Kommunikation zwischen NB und LF auf Ebene der Messlokation</p> <p>Tabelle</p>	<p><u>Messwertübermittlungsfall:</u> MÜ-E</p> <p><u>TAF1:</u> --</p> <p><u>TAF2:</u> 13002</p> <p><u>TAF7:</u> --</p> <p><u>Anmerkung:</u></p> <p>Im Falle einer Differenz des Werts des Fehlerregisters aus dem zu übermittelnden Zählerstand und dem Wert des Fehlerregisters zum zuletzt übermittelten Zählerstand: Zusätzlich zu dem realen Messwert mit 13002: Übermittlung der Korrekturenergiemengen mit 13009 auf Ebene der Messlokation. Die Übermittlung von TAF7 mit 13008 bleibt hiervon unberührt.</p>	<p><u>Messwertübermittlungsfall:</u> MÜ-E</p> <p><u>TAF1:</u> --</p> <p><u>TAF2:</u> 13002</p> <p><u>TAF7:</u> --</p> <p><u>Anmerkung:</u></p> <p>Im Falle einer Differenz des Werts des Fehlerregisters aus dem zu übermittelnden Zählerstand und dem Wert des Fehlerregisters zum zuletzt übermittelten Zählerstand: Zusätzlich zu dem realen Messwert mit 13002: Übermittlung der Korrekturenergiemengen mit 13009 auf Ebene der Messlokation.</p>	Satz in Anmerkung angepasst, da es im Messwertübermittlungsfall MÜ-E keine Übertragung von TAF7 gibt.	Genehmigt: Fehler (01.09.2017)
17392	<p>Kapitel 4.4 Anwendungsübersicht: Messwert Zählerstand</p> <p>SG1 RFF Referenzangaben</p>	<p>Soll [1]</p> <p>Muss [19] U [21] U ([31] U [505])</p> <p><u>Bedingungen:</u></p> <p>[1] sofern per ORDERS angefordert</p> <p>[19] wenn SG8 CCI+ACH++COM/IOM/ROM vorhanden</p> <p>[21] wenn SG10 DTM+9 DE2380 >=20151001</p> <p>[31] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS nicht in der Rolle MSB</p>	<p>Muss [19] U [21] U [31]</p> <p>Soll [1] O ([19] U [21] U [35] U [43] U [505])</p> <p><u>Bedingungen:</u></p> <p>[1] sofern per ORDERS angefordert</p> <p>[19] wenn SG8 CCI+ACH++COM/IOM/ROM vorhanden</p> <p>[21] wenn SG10 DTM+9 DE2380 >=20151001</p> <p>[31] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS nicht in der Rolle MSB</p>	Präzisierung wann ein MSB eine Referenz auf die UTILMD Stammdatenänderung anzugeben hat.	Genehmigt: Fehler (26.03.2018)

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		[505] Hinweis: MSBA sendet bei Eigenausbau den Ausbauzählerstand und kennt damit die UTILMD Änderungsmeldung aufgrund des Gerätetausches des MSBN nicht.	[35] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle MSB [43] wenn der Absender nicht MSBA ist [505] Hinweis: MSBA sendet bei Eigenausbau den Ausbauzählerstand und kennt damit die UTILMD Änderungsmeldung aufgrund des Gerätetausches des MSBN nicht.		
17350	Kapitel 4.7 Übertragung Bilanzkreissummen	[...] Die übermittelten Zeitreihen eines Zählpunktes sind im Zusammenhang (eine MSCONS-Nachricht) zu übertragen. [...]	[...] Die übermittelten Zeitreihen eines MaBiS-ZP sind im Zusammenhang (eine MSCONS-Nachricht) zu übertragen. [...]	Die Übertragung der Bilanzkreissummen erfolgt auf Ebene der ID des MaBiS-ZP.	Genehmigt: Fehler (26.03.2018)
17351	Kapitel 4.16 Anwendungsübersicht Marktllokationsscharfe Allokation Gas / Marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas	Tabelle Anwendungsfall: 13014 Beschreibung: marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom (MMMA)	Tabelle Anwendungsfall: 13014 Beschreibung: marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas (MMMA)	Klarstellung, dass die marktllokationsscharfe bilanzierte Menge nicht nur für Strom, sondern auch für Gas übertragen wird.	Genehmigt: Fehler (26.03.2018)
17397	Kapitel 5 Beispiele Übertragung marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas und bilanzierte Menge	Beispiel-Tabellen: SG6 LOC+172: [...] SG6 LOC+172 mit 33-stelliger ID	Beispiel-Tabellen: SG6 LOC+172: [...] SG6 LOC+172 mit 11-stelliger ID	Anpassung der Beispiele, da die ID der Marktllokation seit 01.02.2018 11-stellig ist.	Genehmigt: Fehler (26.03.2018)
17348	Kapitel 5.2 Beispiel marktllokationsscharfe bilanzierte Menge	[...] Zählpunktscharfe bilanzierte Menge [...]	[...] Marktllokationsscharfe bilanzierte Menge [...]	Die Übertragung der bilanzierten Menge bei der Mehr-Minderungenabrechnung erfolgt auf Ebene der Marktllokation.	Genehmigt: Fehler (26.03.2018)
17349	Kapitel 5.3 Beispiel	[...]	[...]	Die Übertragung der bilanzierten Menge bei der Mehr-	Genehmigt: Fehler (26.03.2018)

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	marktllokationsscharfe bilanzierte Menge für nur einen Tag	Zählpunktscharfe bilanzierte Menge für nur einen Tag [...]	Marktllokationsscharfe bilanzierte Menge für nur einen Tag [...]	Minder mengenabrechnung erfolgt auf Ebene der Marktllokation.	
18064	Kapitel 4.12 Anwendungsüb ersicht EEG-Überführungsze itreihen	Tabelle Bilanzkreis SG6 LOC DE3227 Ortsangabe, Qualifier X 237 Bilanzkreis X	Tabelle Bilanzkreis SG6 LOC DE3227 237 Bilanzkreis X	Fehler, da auch „Ortsangabe, Qualifier“ mit einem X versehen ist. Im Anwendungsfall ist nur die Angabe des Qualifier 237 möglich.	Genehmigt: Fehler (17.07.2018)
18047	Kapitel 4.16 Anwendungsüb ersicht Marktllokationsscharfe Allokation Gas / Marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas marktllokationsscharfe Allokationsliste Gas (MMMA) PID 13013 marktllokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas (MMMA) PID 13014 Nachrichtenkopf segment UNH DE0057	2.2g	2.2h	Das MSCONS AHB ist auf der MSCONS MIG 2.2h und nachfolgende Versionen aufgebaut, daher muss in den Anwendungsfällen im UNH DE0057 mindestens die Version 2.2h angegeben sein.	Genehmigt: Fehler (17.07.2018)

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
18048	Kapitel 5.2 Beispiel marktllokationss charfe bilanzierte Menge	[...] UNH+1005+MSCONS:D:04B:UN:2.2g' [...]	[...] UNH+1005+MSCONS:D:04B:UN:2.2h' [...]	Das MSCONS AHB ist auf der MSCONS MIG 2.2h und nachfolgende Versionen aufgebaut, daher muss auch in den Beispielen im UNH DE0057 mindestens die Version 2.2h angegeben sein.	Genehmigt: Fehler (17.07.2018)
18004	Kapitel 2 Ausprägungen von MSCONS Nachrichten	[...] In SG10 QTY DE6060 sind mit Ausnahme der Temperaturangaben OBIS 7-b:99.41.e1 ausschließlich positive Werte (inkl. Null) zu verwenden. [...]	[...]	Satz entfernt, da auch negative Werte unabhängig von der Temperaturangabe übertragen werden können. In welchen Anwendungsfällen welche Werte übertragen werden können, wurde in alle Anwendungsübersichten überführt.	Genehmigt
18005	Kapitel 4 Übertragung / Anwendung	[...] Meldepunkt / -en (Gemäß Kapitel 6) [...]	[...] Meldepunkt / -en [...]	Verweis bei Meldepunkten auf Kapitel 6 in allen Beschreibungen zu den Anwendungsübersichten entfernt, da diese je Anwendungsfall in den Bedingungen angegeben werden. Diese Änderungen dienen der Präzisierung, haben jedoch keine Auswirkungen auf den Inhalt der Nachricht, sofern diese bisher bereits nach den definierten Vorgaben erfolgt ist.	Genehmigt
18012	Kapitel 4 Übertragung / Anwendung Alle Anwendungsüb ersichten	SG6 LOC DE3225 Bezeichnung X	SG6 LOC DE3225 Bezeichnung X mit Bedingung	Ergänzung von neuen Bedingungen, welche Feldlänge im jeweiligen Anwendungsfall anzugeben ist. Diese Änderungen dienen der Präzisierung, haben jedoch keine Auswirkungen auf den Inhalt der Nachricht, sofern diese bisher bereits nach den definierten Vorgaben erfolgt ist.	Genehmigt
18014	Kapitel 4 Übertragung / Anwendung Alle	SG10 QTY DE6060 Menge X (ggf. mit Bedingung)	SG10 QTY DE6060 Menge X mit Bedingung	Ergänzung von neuen Bedingungen ob der Wert positiv, negativ oder 0 sein darf, sowie die maximale Anzahl der Nachkommastellen die im jeweiligen Anwendungsfall anzugeben sind.	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Anwendungsüb ersichten				
18016	Kapitel 4 Übertragung / Anwendung Alle Anwendungsüb ersichten SG10 QTY DE6060 Menge	bisherige Bedingungen: [6] Mögliche Werte: 1 bis n [7] Mögliche Werte: 0 bis n [8] max. 3 Nachkommastellen [9] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22 dann max. 3 Nachkommastellen [10] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22 dann max. 4 Nachkommastellen [20] max. 4 Nachkommastellen	erweiterte Bedingungen: [45] wenn SG9 PIA+5+7-b?:99.41.42/7-b?:99.41.62/7-b?:99.41.72 (b=Kanal: gemäß Codeliste der OBIS-Kennzahlen) vorhanden [46] wenn Wert in SG6 LOC+172 DE3225 genau 11 Stellen [47] wenn SG9 PIA+5+7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22 [48] wenn SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22 [62] wenn Wert in SG6 LOC+172 DE3225 genau 33 Stellen [63] wenn SG9 PIA+5+1-b?:1.9.1/1-b?:1.9.2/1-b?:1.9.3/1-b?:1.9.4/1-b?:1.9.5/1-b?:1.9.6/1-b?:1.9.7/1-b?:1.9.8/1-b?:1.9.9 (b=Kanal: gemäß Codeliste der OBIS-Kennzahlen) vorhanden [902] Format: Wert darf nur positiv oder 0 sein [906] Format: max. 3 Nachkommastellen [907] Format: max. 4 Nachkommastellen [908] Format: Mögliche Werte: 1 bis n [909] Format: Mögliche Werte: 0 bis n [910] Format: Wert darf sowohl positiv als auch negativ oder 0 sein	Ergänzung von neuen Bedingungen ob der Wert positiv, negativ oder 0 sein darf, sowie die maximale Anzahl der Nachkommastellen die im jeweiligen Anwendungsfall anzugeben sind.	Genehmigt
18019	Kapitel 4 Übertragung / Anwendung Alle Anwendungsüb ersichten	SG1 RFF Referenzangaben DE1154 X (ggf. mit Bedingung)	SG1 RFF Referenzangaben DE1154 X mit Bedingung je Anwendungsfall Neue Bedingungen: [526] Hinweis: Wert aus BGM+Z24 DE1004 der ORDERS mit der die Allokationsliste bestellt wurde [527] Hinweis: Wert aus BGM+Z27 DE1004 der ORDERS mit der die Anforderung von Messwerten erfolgt ist [528] Hinweis: Wert aus BGM+Z28 DE1004 der	Präzisierung welche Referenzen im jeweiligen Anwendungsfall zu übermitteln sind. Diese Änderungen dienen der Präzisierung, haben jedoch keine Auswirkungen auf den Inhalt der Nachricht, sofern diese bisher bereits nach den definierten Vorgaben erfolgt ist.	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			<p>ORDERS mit der die Anforderung von Messwerten erfolgt ist</p> <p>[529] Hinweis: Wert aus BGM+7 DE1004 der ORDERS mit der die Anforderung von Messwerten erfolgt ist</p> <p>[530] Hinweis: Wert aus SG4 IDE+24 DE7402 der UTILMD mit dem der Sender der MSCONS die vorherigen Stammdaten mittels UTILMD übermittelt hat</p> <p>[531] Hinweis: Wert aus BGM+7 DE1004 der MSCONS mit der der Zählerstand übermittelt wurde</p> <p>[532] Hinweis: Wert aus BGM+7/Z27/Z28 DE1004 der MSCONS Nachricht die storniert wird</p>		
18006	Kapitel 4.1.3 Übertragung von Einzelwerten zusätzlich zu Zählerständen	<p>[...]</p> <p>Sollen mehrere Werte (z. B. HT/NT-Mengen oder mehrere Zeitbereiche aufgrund von Ablesungen im Zeitraum (insbesondere im Gas)) an einer Marktlotation übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9 LIN vorzunehmen.</p> <p>Sollen Daten von mehreren Marktlotationen in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.</p>	<p>[...]</p> <p>Sollen mehrere Werte (z. B. HT/NT-Mengen oder mehrere Zeitbereiche aufgrund von Ablesungen im Zeitraum (insbesondere im Gas)) an einem Meldepunkt übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9 LIN vorzunehmen.</p> <p>Sollen Daten von mehreren Meldepunkten in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.</p>	<p>Da in diesem Anwendungsfall nicht nur Energiemengen von Marktlotationen übertragen werden, sondern auch von Messlotionen, wurde hier die Anpassung auf Meldepunkt vorgenommen.</p> <p>Diese Änderungen dienen der Präzisierung, haben jedoch keine Auswirkungen auf den Inhalt der Nachricht, sofern diese bisher bereits nach den definierten Vorgaben erfolgt ist.</p>	Genehmigt
18007	Kapitel 4.1.4 Übertragung von Einzelwerten für eine Marktlotation ohne Messlokation (Pauschalanlage)	Nicht vorhanden	Vorhanden	Neues Kapitel 4.1.4 aufgenommen das beschreibt, wie Einzelwerte bei Marktlotationen ohne Messlokation Energiemengen zu übermitteln sind.	Genehmigt
18018	Kapitel 4.2 Anwendungsübersicht: Messwert Energiemenge	<p>X [501]</p> <p>Bedingung:</p>	<p>X [51] X [501]</p> <p>Bedingung:</p>	Die Energiemenge im Gas, die mit der OBIS-Kennzahl: 7-0:33.86.0 übertragen wird, beinhaltet bereits den Brennwert und die Zustandszahl. Es wird klargestellt, dass in diesem Fall kein	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Anwendungsfall : 13009 SG9 PIA DE7140 OBIS-Kennzahl	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind	[51]: wenn SG9 PIA+5+7-0?:33.86.0 vorhanden ist, darf mittels Wiederholung SG9 LIN in derselben Nachricht das SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22/7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22 nicht mehr angegeben werden [501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind	Brennwert und keine Z-Zahl mehr zu übermitteln sind. Diese Änderungen dienen der Präzisierung, haben jedoch keine Auswirkungen auf den Inhalt der Nachricht, sofern diese bisher bereits nach den definierten Vorgaben erfolgt ist.	
18025	Kapitel 4.2 Anwendungsübersicht: Messwert Energienmenge Anwendungsfall : 13009 SG10 DTM+163 Beginn Messperiode DE2379	102 CCYYMMDD X	102 CCYYMMDD X 303 CCYYMMDDHHMMZZZ X	Zur Übermittlung von minutengenauen Energiemengen unter anderem bei iMS	Genehmigt
18026	Kapitel 4.2 Anwendungsübersicht: Messwert Energienmenge Anwendungsfall : 13009 SG10 DTM+164 Ende Messperiode DE2379	102 CCYYMMDD X	102 CCYYMMDD X 303 CCYYMMDDHHMMZZZ X	Zur Übermittlung von minutengenauen Energiemengen unter anderem bei iMS	Genehmigt
18027	Kapitel 4.2 Anwendungsübersicht: Messwert Energienmenge	X	X [59] Bedingung:	Zur Übermittlung von minutengenauen Energiemengen unter anderem bei iMS	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Anwendungsfall : 13009 SG10 DTM+164 Ende Messperiode DE2379 Qualifier 102		[59] wenn SG10 DTM+163 DE2379 mit Wert 102 vorhanden		
18028	Kapitel 4.2Anwendungsübersicht: Messwert Energienmenge Anwendungsfall : 13009 SG10 DTM+164 Ende Messperiode DE2379 Qualifier 303	X	X [60] Bedingung: [60] wenn SG10 DTM+163 DE2379 mit Wert 303 vorhanden	Zur Übermittlung von minutengenauen Energiemengen unter anderem bei iMS	Genehmigt
18029	Kapitel 4.2 Anwendungsübersicht: Messwert Energienmenge Anwendungsfall : 13009 SG10 DTM+163 Beginn Messperiode DE2379 Qualifier 102	X	X [58] O ([14] U [46] U [61] U [534]) Bedingung: [14] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom [46] wenn Wert in SG6 LOC+172 DE3225 genau 11 Stellen [58] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Gas [61] wenn SG9 PIA+5+1-b?:1.9.0 (b=Kanal: Werte gemäß Codeliste der OBIS-Kennzahlen) vorhanden [534] Hinweis: Nicht, wenn es sich um die Übermittlung einer Energiekorrekturmenge handelt, die in einem Zeitraum zwischen Geräteausbau und	Zur Übermittlung von minutengenauen Energiemengen unter anderem bei iMS	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			Geräteeinbau oder zwischen Geräteinebau iMS und Übermittlung ersten Messwert aus iMS entstanden ist.		
18030	Kapitel 4.2 Anwendungsüb ersicht: Messwert Energienmenge Anwendungsfall : 13009 SG10 DTM+163 Beginn Messperiode DE2379 Qualifier 303	X	<p>X [14] U [62] U (([32] U [33] U [61]) O ([35] U [36] U [533]) O ([32] U [33] U [533]))</p> <p>Bedingung:</p> <p>[14] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom</p> <p>[32] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle NB</p> <p>[33] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle LF</p> <p>[35] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle MSB</p> <p>[36] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle NB</p> <p>[61] wenn SG9 PIA+5+1-b?:1.9.0 (b=Kanal: Werte gemäß Codeliste der OBIS-Kennzahlen) vorhanden</p> <p>[62] wenn Wert in SG6 LOC+172 DE3225 genau 33 Stellen</p> <p>[533] Hinweis: Nur, wenn es sich um die Übermittlung einer Energiekorrekturmenge handelt, die in einem Zeitraum zwischen Geräteausbau und Geräteeinbau oder zwischen Geräteinebau iMS und Übermittlung ersten Messwert aus iMS entstanden ist.</p>	Zur Übermittlung von minutengenauen Energiemengen unter anderem bei iMS	Genehmigt
18008	Kapitel 4.3 Übertragung von Zählerständen (elektrische und thermische Energie)	<p>[...]</p> <p>Meldepunkt</p> <p>[...]</p>	<p>[...]</p> <p>Messlokation</p> <p>[...]</p>	<p>Klarstellung im Kapitel 4.3, dass Zählerstände immer an Messlokalationen übertragen werden.</p> <p>Diese Änderungen dienen der Präzisierung, haben jedoch keine Auswirkungen auf den Inhalt der Nachricht, sofern diese bisher bereits nach den definierten Vorgaben erfolgt ist.</p>	Genehmigt
18032	Kapitel 4.3 Übertragung von Zählerständen (elektrische und	<p>[...]</p> <p>Die Erfassungsmerkmale in SG8 CCI (Ablesegrund, Erfassungshinweis) werden bei der Übertragung von Zählerständen immer</p>	Die Erfassungsmerkmale in SG8 CCI (Ablesegrund, Erfassungshinweis) werden bei der Übertragung von Zählerständen immer vollständig angegeben.	Präzisierung	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	thermische Energie)	<p>vollständig angegeben.</p> <p>Die Veränderung von z. B. OBIS-Kennzahlen am Gerät führen zu der Meldung Geräteparameteränderung.</p> <p>COM wird verwendet bei Gerätewechsel. Ein Gerät wird gegen ein anderes getauscht. Der Qualifier wird auch bei Gerätewechseln in den WiM-Prozessen angewendet. Eine Anwendung erfolgt auch im Rahmen des Messstellenbetreiberwechsels, wenn die Geräte von unterschiedlichen Marktpartnern aus- bzw. eingebaut werden.</p> <p>[...]</p> <p>CMP wird verwendet, wenn ein Gerät so neu parametrisiert wurde, dass Anfangs-/Endzählerstände für die weitere Verarbeitung relevant sind (Änderung der Tarifierung – z. B. 1.8.0-Total auf 1.8.1/1.8.2-Doppeltarif, ...).</p> <p>[...]</p>	<p>Die Veränderung von z. B. OBIS-Kennzahlen am Gerät führen zu der Meldung Geräteparameteränderung.</p> <p>Wenn Zählerstände mit dem Ablesegrund CMP (Geräteparameteränderung) übermittelt werden, dürfen die Zählerstände mit dem Erfassungshinweis EMV (Endzählerstand) nicht mit den Zählerständen, welche mit dem Erfassungshinweis SMV (Anfangszählerstand) gekennzeichnet sind, verrechnet werden. Dies gilt explizit für alle abgeleiteten Zählerstände eines iMS (z. B.: TAF2 einschließlich Fehlerregister)</p> <p>COM wird verwendet bei Gerätewechsel. Ein Gerät wird gegen ein anderes getauscht. Der Qualifier wird auch bei Gerätewechseln in den WiM-Prozessen angewendet. Eine Anwendung erfolgt auch im Rahmen des Messstellenbetreiberwechsels, wenn die Geräte von unterschiedlichen Marktpartnern aus- bzw. eingebaut werden.</p> <p>[...]</p> <p>CMP wird verwendet, wenn ein Gerät so neu parametrisiert wurde, dass Anfangs-/Endzählerstände für die weitere Verarbeitung relevant sind (Änderung der Tarifierung – z. B. 1.8.0-Total auf 1.8.1/1.8.2-Doppeltarif, ...). CMP wird auch verwendet, wenn ein TAF mit abgeleiteten Zählwerken endet und ein gleich parametrierter TAF wieder neu beginnt.</p> <p>[...]</p>		
18022	<p>Kapitel 4.4 Anwendungsübersicht: Messwert Zählerstand</p> <p>Anwendungsfall : 13002</p>	102 CCYYMMDD X	102 CCYYMMDD X 303 CCYYMMDDHHMMZZZ X	Zur Übermittlung von minutengenauen Zählerständen unter anderem bei iMS	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	SG10 DTM+9 Ablesedatum DE2379				
18023	Kapitel 4.4 Anwendungsüb ersicht: Messwert Zählerstand Anwendungsfall : 13002 SG10 DTM+9 Ablesedatum DE2379 Qualifier 303	X	X ([52] O [54] O ([14] U [56])) Bedingung: [14] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom [52] wenn SG9 PIA+5+1-65?:1.8.e (e=Tarif: Wert gemäß Codeliste der OBIS-Kennzahlen) vorhanden [54] wenn SG9 PIA+5+1-65?:1.8.63 vorhanden [56] wenn SG8 CCI+ACH++COM/ROM/IOM/CMP vorhanden	Zur Definition, wann Zählerstände Minutengenau (z.B. bei iMS gemäß Festlegung WiM) und wann Zählerstände Tagesgenau übermittelt werden müssen.	Genehmigt
18024	Kapitel 4.4 Anwendungsüb ersicht: Messwert Zählerstand Anwendungsfall : 13002 SG10 DTM+9 Ablesedatum DE2379 Qualifier 102	X	X [58] O ([14] U ([57] U ([53] O [55]))) Bedingung: [14] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom [53] wenn SG9 PIA+5+1-65?:1.8.e (e=Tarif: Wert gemäß Codeliste der OBIS-Kennzahlen) nicht vorhanden [55] wenn SG9 PIA+5+1-65?:1.8.63 nicht vorhanden [57] wenn SG8 CCI+ACH++COM/ROM/IOM/CMP nicht vorhanden [58] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Gas	Zur Definition, wann Zählerstände Minutengenau (z.B. bei iMS gemäß Festlegung WiM) und wann Zählerstände Tagesgenau übermittelt werden müssen.	Genehmigt
18118	Kapitel 4.5 Stornierung / Korrektur von Werten	Diese Form wird verwendet, wenn alle zuvor übertragenen Werte einer Nachricht vom ursprünglichen Versender der Nachricht storniert werden sollen. Da eine Nachricht immer nur Daten eines Meldepunktes, eines Lastprofils oder einer EEG- Überführungszeitreihe zu einem	Kapitel 4.5.1 Stornierung von Werten Diese Form wird verwendet, wenn alle zuvor übertragenen Werte einer Nachricht vom ursprünglichen Versender der Nachricht storniert werden sollen. Da eine Nachricht immer nur Daten	Präzisierung, wie eine Stornierung / Korrektur von Messwerten erfolgt in Bezug auf den Anwendungsfall in dem der ursprüngliche Wert ausgetauscht wurde.	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		<p>Ablesezeitpunkt/Zeitintervall enthalten kann, werden hiermit ein zuvor übertragener Lastgang-bereich (TL), Zählerstände (VL) oder Einzelwerte (EM) storniert.</p> <p>Die Referenz zur Originalnachricht wird in SG1 RFF+ACW DE1154 (Referenzangaben) angegeben.</p> <p>Eine evtl. Korrektur erfolgt über die nachfolgende Versendung einer neuen Nachricht und enthält eine Statuszusatzinformation über den Grund der Korrektur.</p>	<p>eines Meldepunktes, eines Lastprofils oder einer EEG-Überführungszeitreihe zu einem Ablesezeitpunkt/Zeitintervall enthalten kann, werden hiermit ein zuvor übertragener Lastgang-bereich (TL), Zählerstände (VL) oder Energiemenge (EM) storniert.</p> <p>Die Referenz zur Originalnachricht wird in SG1 RFF+ACW DE1154 (Referenzangaben) angegeben.</p>		
18119	Kapitel 4.5.2 Korrektur von Werten	nicht vorhanden	<p>Es gibt drei Arten von Korrekturen:</p> <p>Variante 1: die Stornierung und Neuversand</p> <p>Variante 2: die Überschreibung von Werten</p> <p>Variante 3: den Neuversand von neuen Werten ohne Überschreibung und mit Referenzierung in anderer Nachricht</p> <p>Variante 1: Stornierung und Neuversand</p> <p>Eine MSCONS-Nachricht wird storniert, wenn mindestens eine Information der MSCONS-Nachricht nicht korrekt war. Eine eventuelle Korrektur erfolgt über die nachfolgende Versendung einer neuen Nachricht. Für die Stornierung von Werten ist immer der Sender der zu stornierenden Nachricht verantwortlich. Gegebenenfalls ist zu jedem korrigierenden Wert eine Statuszusatzinformation anzugeben, welcher den Grund der Korrektur enthält. Details zu den einzelnen Anwendungsfällen ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.</p> <p>Variante 2: Überschreibung von Werten</p> <p>Eine Korrektur erfolgt über die Versionierung der Werte. Der Absender ist für die Versionierung der Werte verantwortlich. Gegebenenfalls ist zu jedem korrigierenden Wert eine Statuszusatzinformation anzugeben, welcher den Grund der Korrektur enthält. Diese Vorgehensweise entspricht auch dem</p>	Präzisierung, wie eine Stornierung / Korrektur von Messwerten erfolgt in Bezug auf den Anwendungsfall in dem der ursprüngliche Wert ausgetauscht wurde.	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			<p>Kapitel „Prozess Messwertermittlung im Fehlerfall“ der GPKE, GeLi Gas, WiM Strom und WiM Gas. Details zu den einzelnen Anwendungsfällen ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.</p> <p>Variante 3: Neuversand von neuen Werten ohne Überschreibung und mit Referenzierung in anderer Nachricht</p> <p>Eine Korrektur erfolgt über den neuen Versand einer MSCONS-Nachricht. Dabei werden die Werte nicht überschrieben.</p>		
18066	Kapitel 4.5.3 Übersicht Korrekturvarianten von Werten je ursprünglichem Anwendungsfall	nicht vorhanden	<p>Die folgende Tabelle beschreibt abschließend, in welchem Anwendungsfall der ursprüngliche Wert ausgetauscht wurde und welche Variante der Korrektur durch den Versender der ursprünglichen Nachricht anzuwenden ist.</p> <p>Tabelle</p>	Präzisierung, wie eine Stornierung / Korrektur von Messwerten erfolgt in Bezug auf den Anwendungsfall in dem der ursprüngliche Wert ausgetauscht wurde.	Genehmigt
18009	Kapitel 4.7 Übertragung Bilanzkreissummen	<p>[...]</p> <p>Meldepunkt</p> <p>[...]</p>	<p>[...]</p> <p>MaBiS-ZP</p> <p>[...]</p>	<p>Klarstellung im Kapitel 4.7, dass Bilanzkreissummen immer auf dem MaBiS-Zählpunkt übertragen werden.</p> <p>Diese Änderungen dienen der Präzisierung, haben jedoch keine Auswirkungen auf den Inhalt der Nachricht, sofern diese bisher bereits nach den definierten Vorgaben erfolgt ist.</p>	Genehmigt
18013	Kapitel 4.12 Anwendungsübersicht EEG-Überführungszeitreihe	<p>SG6 LOC DE3223 Bezeichnung</p> <p>X</p>	<p>SG6 LOC DE3223 Bezeichnung</p> <p>X mit Bedingung</p>	<p>Ergänzung von neuen Bedingungen, welche Feldlänge im jeweiligen Anwendungsfall anzugeben ist.</p> <p>Diese Änderungen dienen der Präzisierung, haben jedoch keine Auswirkungen auf den Inhalt der Nachricht, sofern diese bisher bereits nach den definierten Vorgaben erfolgt ist.</p>	Genehmigt
18140	Kapitel 4.12	Nicht vorhanden	Vorhanden	Da eine gegebenenfalls notwendige	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Anwendungsüb ersicht EEG- Überführungsze itreihen Kapitel 4.14 Anwendungsüb ersicht Gasbeschaffenh eitsdaten SG6 DTM+293 Versionsangabe			Korrektur von Werten gemäß Kapitel 4.5 in der Variante „Überschreibung von Werten“ erfolgt, muss hierfür eine Versionsangabe in die Nachricht aufgenommen werden.	
18017	Kapitel 4.14 Anwendungsüb ersicht Gasbeschaffenh eitsdaten Anwendungsfall : 13007 Gasbeschaffenh eitsdaten SG10 QTY DE6060 Mengenangabe n	X [20] Bedingung: [20] max. 4 Nachkommastellen	X ([902] [907]) O ([910] [907]) ([45] O [49] O [50])) Bedingung: [45] wenn SG9 PIA+5+7-b?:99.41.42/7-b?:99.41.62/7-b?:99.41.72 (b=Kanal: gemäß Codeliste der OBIS-Kennzahlen) vorhanden [49] wenn SG9 PIA+5+7-b?:70.16.16/7-b?:70.16.20/7-b?:70.16.22 (b=Kanal: Werte gemäß Codeliste der OBIS-Kennzahlen) vorhanden [50] wenn SG9 PIA+5+7-b?:70.18.16/7-b?:70.18.20/7-b?:70.18.22 (b=Kanal: Werte gemäß Codeliste der OBIS-Kennzahlen) vorhanden [902] Format: Wert darf nur positiv oder 0 sein [907] Format: max. 4 Nachkommastellen [910] Format: Wert darf sowohl positiv als auch negativ oder 0 sein	Ergänzung, dass bei Gasbeschaffenhitsdaten neben „Temperatur (°C)“ auch die Werte für "Taupunkt Wasser bei Betriebsbedingungen (°C)" und "Taupunkt für Kohlewasserstoffe (°C)" negativ sein können.	Genehmigt
18139	Kapitel 4.16 Anwendungsüb ersicht Marktllokationss charfe Allokation Gas / Marktllokationss charfe bilanzierte	Nicht vorhanden	Vorhanden	Da eine gegebenenfalls notwendige Korrektur der marktllokationsscharfen Allokationsliste Gas gemäß Kapitel 4.5 in der Variante „Überschreibung von Werten“ erfolgt, muss hierfür eine Versionsangabe in die Nachricht aufgenommen werden.	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Menge Strom/Gas SG6 DTM+293 Versionsangabe				
18138	Kapitel 5 Beispiele Übertragung marktllokationss charfe Allokationsliste Gas und bilanzierte Menge	Beispiel-Tabellen: [...] LOC+172: [...]	Beispiel-Tabellen: [...] LOC+172+ [...]	Korrektur der Trenneichen auf richtige Darstellung.	Genehmigt
18065	Kapitel 6 Zuordnung ID bei Nutzung des Qualifier 172 Meldepunkt zur Übertragung von Informationen zwischen Marktpartnern	Kapitel 6 Zuordnung ID bei Nutzung des Qualifier 172 Meldepunkt zur Übertragung von Informationen zwischen Marktpartnern In diesem Kapitel erfolgt in tabellarischer Form die Angabe in welchem Anwendungsfall (hier identifiziert über den Prüfidentifikator) welche ID (Angabe in SG6 LOC Identifikationsangabe) zur Kommunikation zwischen den jeweiligen Marktpartnern zu verwenden ist bei der der Qualifier 172 Meldepunkt im Anwendungsfall verwendet wird. [...]	Kapitel 6 Übersicht der Nutzung des Qualifier 172 Meldepunkt zur Übertragung von Informationen zwischen Marktpartnern Bei diesem Kapitel handelt es sich um eine Übersicht, welche lediglich als unverbindliche Hilfe für ein schnelles Verständnis dient. Die Bedingung, welche in der jeweiligen Anwendungsübersicht an SG6 LOC DE3225 angegeben ist, ist für die Befüllung und Prüfung (AHB Prüfung) der Geschäftsvorfälle verbindlich. [...]	Informationen aus Kapitel 6 wurden in die Anwendungsübersichten überführt. In jeder Anwendungsübersicht SG6 LOC ist nun ersichtlich, welche ID im jeweiligen Anwendungsfall zu verwenden ist. Das Kapitel 6 wird daher zu einer unverbindlichen Hilfe für ein schnelles Verständnis.	Genehmigt
18163	Kapitel 8 Übersicht technische Beschreibung und einfache Übersetzung	Nicht vorhanden	Vorhanden	Kapitel aufgenommen um eine Übersicht zu geben, wie besonders komplexe Bedingungen einfach übersetzt werden können	Genehmigt